

Iconographia botanica exotica, sive hortus botanicus, imagines plantarum ...

Heinrich Gottlieb Ludwig Reichenbach



KUPFERSAMMLUNG

DER

NEUESTEN, ODER BISHER WENIGER GENAU BEKANNTEN
UND VERWECHSELTEN

AUSLÄNDISCHEN GEWÄCHSE,

NEBST

ANGABE IHRER CULTUR

FÜR

GARTENFREUNDE,

VON

H. G. LUDWIG REICHENBACH,

KÖNIGL. SÄCHS. HOFRATHE,

DR. D. PHILOS. MEDIC. CHIRURG. PROF. D. NATURGESCH. UND DIRECT. D. BOT. GART. AN D. KÖNIGL. MEDIC. CHIRURG. ACAD. IN DRESDEN; ERSTEM INSPECTOR DES KÖNIGL. SÄCHS. ZOOLOG. UND MINERALOG. MUSEUMS; D. KAIS. LEOP. CAROLIN. ACAD. DER NATURFORSCHER, D. KAIS. RUSS. SOC. D. NATURF. ZU MOSKAU, D. ACCADEMIA TRUENTINA ZU ASCOLI, D. NATURFORSCH. GESELLSCHAFT ZU LEIPZIG, HALLE UND FRANKFURT, DER DES OSTERLANDES, D. WETTERAUISCHEN GESELLSCHAFT FÜR DIE GESAMMTE NATURKUNDE, DER GES. ZUR BEFÖRD. D. GESAMMT. NATURWISSENSCHAFTEN ZU MARBURG, DER PHYSIOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT IN LUND; DER KÖNIGL. BAYERSCHEN BOTANISCHEN GESELLSCHAFT ZU REGENSBURG, DER GROSSHERZOGL. WEIMARISCHEN MINERALOG. GESELLSCHAFT ZU JENA, DES KÖNIGL. BAYERS. PHARMACEUT. VEREINS, DES APOTHEKERVEREINS IM NÖRDL. DEUTSCHLAND, DER WERNERISCHEN NAT. HIST. SOC. IN EDINBURG, DER GESELLSCH. FÜR NATUR- UND HEILKUNDE IN DRESDEN, DER ÖKONOMISCHEN GESELLSCHAFT IM KÖNIGREICHE SACHSEN, DER KÖNIGL. GARTENBAU-GESELLSCHAFT IN LONDON MITGLIEDE ODER EHRENMITGLIEDE, DER FLORA, GESELLSCHAFT FÜR BOTANIK UND GARTENBAU IN DRESDEN D. Z. SECRETÄR.

MIT ZWEIHUNDERT UND FUNFZIG KUPFERTAFELN.

LEIPZIG,

BEI FRIEDRICH HOFMEISTER.

1827 — 1830.

ICONOGRAPHIA

BOTANICA EXOTICA,

SIVE

HORTUS BOTANICUS,

IMAGINES

PLANTARUM INPRIMIS EXTRA EUROPAM INVENTARUM COLLIGENS;
CUM COMMENTARIO SUCCINCTO EDITUS

AUCTORE

H. G. LUDOVICO REICHENBACH.

CUM TABULIS AENEIS CCL.

LIPSIAE,
APUD FRIDERICUM HOFMEISTER
MDCCCXXVII — XXX.

FRANCISCO I.

AUGUSTO AUSTRIAE IMPERATORI,

HIEROSOLYMARUM, HUNGARIAE, BOHEMIAE, LONGOBARDIAE ET VENETIARUM, DALMATIAE, CROATIAE, SLAVONIAE, GALICIAE ET LODOMERIAE, NEC NON ILLYRIAE

REGI;

ARCHIDUCI AUSTRIAE;

DUCI LOTHARINGIAE, SALISBURGI, STYRIAE, CARINTHIAE, CARNIOLIAE, SUPERIORIS ET INFERIORIS SILESIAE;

MAGNO PRINCIPI TRANSSYLVANIAE, MARCHIONI MORAVIAE, COMITI HABSBURGI ET TYROLIS ETC. ETC. ETC.

CAESARI AC DOMINO CLEMENTISSIMO,

FAUTORI REI HERBARIAE CELSISSIMO

HANC, QUALISCUNQUE SIT, PLANTARUM COLLECTIONEM DEVOTISSIME SUBMITTIT

AUCTOR.

Erläuterung

zur

Kupfersammlung

der

neuesten, im Auslande entdeckten, oder bisher weniger genau bekannten und verwechselten Gewächse,

nebst

Angabe ihrer Cultur

für

Gartenfreunde.

Drittes Hundert.

I n d e x.

Adn. Cursivis litteris indicantur synonyma, et plantae tantum comparatae.

Vol. III. . . . 201 — 250.

R e g i s t e r.

Anm. Cursivschrift zeigt die Synonymen und blos vergleichungsweise angeführten Pflanzen an.

Band III. . . . 201 — 250.

Drittes Hundert.

201. Hügelia coerulea. Rchb.

Diese sehr merkwürdig gebaute Pflanze stammt aus Neuholland, und wurde mir im J. 1828 von Herrn Baron von Hügel mitgetheilt, welcher dieselbe in seinen reichen Pflanzenculturen zu Hietzing bei Wien zur Blüthe gebracht hatte. Der Saame war unter dem Namen Brunoniae spec.? aus Neuholland eingesendet worden. Eine genaue Prüfung ergab indessen eine ganz verschiedene Verwandtschaft der Pflanze, die nur mit einer andern neuholländischen Gattung aus der Familie der Doldengewächse, nämlich mit Trachymene nachgewiesen werden konnte. Als ich hierüber sicher war, und die hier mitgetheilte vollständige Zeichnung gefertigt hatte, führte ich die neue Gattung in meiner Uebersicht des Gewächsreichs unter Nr. 3760. neben Trachymene auf. Später wurde in Deutschland bekannt, dass Graham und Cunningham die Pflanze wirklich für eine Trachymene gehalten, und T. coerulea und cyanea genannt hatten. Decandolle untersuchte die Gattung gleichfalls und nannte sie Didiscus, ohne jedoch das wahre unterscheidende Merkmal von Trachymene, den unverändert durch die beiden Fruchtknoten durchlaufenden Blüthenstiel, zu erwähnen. Hooker machte seine Benennung bekannt. Im J. 1829 wurde die Pflanze in allen bot. Gärten erzogen, und empfielt sich durch ihren ausgezeichneten Wuchs und die schöne himmelblaue Farbe ihrer Blüthen. Man erzieht sie am glücklichsten im Cap-Hause am Fenster, wo sie über drei Fuss hoch wird, und bis in den Spätherbst ihre prächtigen Dolden entwickelt. Sie wird im ersten Frühling in das warme Beet gesäet.

202. Escallonia floribunda. K. H. B.

Ein niedlicher Strauch aus einer Gattung der Aequinoctialgegenden von Amerika, deren Arten nunmehr auch in unsere Gärten gelangen. Die Cultur ist die der halb warmen Sträucher, gegenwärtige Art blüht im Sommer, verlangt eine gute Gartenerde, und im Winter das Glashaus. Sie erzieht sich aus Saamen und aus Stecklingen. Ueber die eigentliche Verwandtschaft siehe meine Uebersicht.

203. Pavonia odorata. W.

Eine zarte Malvacee aus Ostindien, so wie die ähnlichen etwas holzig, doch bei unserer Cultur nur einen Sommer dauernd. Die Blüthen sind von zarter Rosafarbe. Wir halten sie im Topfe im Mistbeete, zur Blüthezeit erträgt sie auch den Stand in freier Luft, so lange man sie vor Nässe schützt. Sie wird aus Saamen erzogen.

204. Mimulus guttatus. Fisch.

Der ächte M. guttatus zeichnet sich durch seine grosse, schöngelbe, langgestielte Blüthe mit grossem, blutrothen, herzförmigen Flecke auf der Unterlippe aus. Er kam auch unter dem Namen M. rivularis aus Chile. Seine Cultur ist leicht, und sein Wuchs schnell. Er bedarf einer fetten Erde, und gedeiht am üppigsten im Schlamm. Schon im Monat April beginnen die prächtigen Blüthen im Glashause, während des Sommers hegt man ihn auch unter freien Himmel. Die Fortpflanzung geschieht durch Wurzelausläufer und Saamen.

205. Loxostylis alata. Spr.

Eine neue Gattung der Familie der Sapindaceen, zunächst mit Sapindus verwandt. Wurde von Zeyher bei Uitenhagen am Vorgeb. d. guten Hoffnung entdeckt, und scheint noch nicht in den Gärten zu seyn.

206. Cassia australis. Sims.

Eine sehr schlank gebaute Cassia, welche seit 1826 die Gärten in Dresden ziert. Wir bildeten sie damals mit dem Namen C. umbellata ab, indessen erschien eine Abbildung im Bot. Magazin mit obiger Benennung die wir nun sehr gern annehmen. Wir erhielten den Saamen ohne Benennung aus Neuholland. Sie befindet sich im Glashause am besten in der Nähe der Fenster, blüht daselbst im Mai und Juni, so wie im August und September, und wird strauchartig, doch bleibt sie wenigästig.

207. Ceropegia cancellata. Rchb.

Diese sonderbare Asclepiadee kam unter dem Namen Asclepias edulis in Wurzelknollen an den Herrn Grafen v. Hoffmanssegge, dessen gefälliger Mittheilung wir sie verdanken. Die Knollen sind kartoffelähnlich, von dunkelbrauner Farbe, wahrscheinlich essbar, was indessen in Europa wohl noch nicht geprüft worden. Die kleinen fleischigen Blätter sind gewöhnlich kurz, nieren-herzförmig, indessen an einem Individuo auch länglich. Die Blüthen zeichnen sich durch ihre seltene Gestalt aus, indem die schmalen Abschnitte der Blumen gitterartig, wie ein Körbchen, an ihren Spitzen zusammenhängen. Die Pflanze verlangt die Pflege der übrigen Fettpflanzen im warmen Hause, und blüht dann das ganze Jahr hindurch reichlich. Ihre Fortpflanzung geschieht durch die Knollen.

208. Collomia heterophylla. Hook.

Auch die Gattung Collomia ist erst ganz neuerlich in unsere Gärten gekommen. Gegenwärtige Art hat manche Abweichungen, besonders die vielsaamigen Fruchtfächer, und wir verbreiteten sie aus dem Grunde, bevor uns Hookers Benennung bekannt wurde, als Courtoisia daucifolia. Auch Hr. Douglass ihr Entdecker, hatte sie nicht für eine Collomia, sondern für eine Gilia gehalten. Sie ist einjährig, erzieht sich sehr leicht, und fängt sogar an, sich selbst auszusäen. Sie empfielt sich wegen ihrer niedlichen rothen Blüthen als Zierpflanze, und ist ein Sommergewächs.

209. 210. Agave geminiflora. Ker.

Diese schöne Agave befindet sich schon ziemlich lange in unsern Gärten, hat aber erst neuerlich in denselben ihre Blüthen entwickelt. In Dresden blühten zwei Exemplare, eins den ganzen Winter von 1826 — 27, und ein Zweites im Winter 1828 — 29. Die Emportreibung der schnurgeraden, und sich bis zu einer Höhe von 20 Fuss erhebenden Blüthenachse beginnt schon im Sommer, aber die Entwickelung der grünlichen Blüthen setzt sich durch den ganzen Winter fort, bis zum nächsten Frühling, wo dieselbe bis zur Endspitze gediehen ist. Wie man diese Pflanze früherhin mit der ganz verschiedenen Gattung Bonapartea verwechselt, und überhaupt verschiedentlich benannt hat, erweist sich aus unserer Synonymie S. 5. Sie steht im warmen Hause, in Miestbeeterde, und bedarf wenig Wasser, ausser während der Blüthenentwickelung.

211. Clarkea pulchella. Pursh.

Sie ist unstreitig die schönste Zierpflanze der neuesten Zeit für das freie Land. Ihr leichter Wuchs, ihre schönen Blüthen und ihre ziemlich lange Blüthenzeit empfehlen sie ganz vorzüglich zum

Anbau in kleinen Gärten, welche nur eine Auswahl des schönsten enthalten sollen. Die früheren Entdecker der am Missuri wachsenden Pflanze hatten keinen Saamen mitgebracht, erst neuerlich gelang es dem Herrn Douglass sie in die Gärten Englands zu bringen. Bereits im Jahr 1828 wurde sie in zahlreichen Exemplaren in den botanischen Gärten in Göttingen und Dresden cultivirt, und hat sich dann allgemein verbreitet. Man säet sie in das Miestbeet und pflanzt sie dann in Topfe, oder in fette Erde an geschützte Orte im freien Lande, wo sie vom Juni bis in den August ihre prächtigen Blüthen reichlich entfaltet.

212. Digitalis Sceptrum. L. fil.

Erwächst als Strauch zu einer Höhe von 3 — 4 Fuss, die zwei- oder dreitheiligen Stämme tragen an ihren Enden dichte Blattrosen, aus deren Mitte sich die prachtvolle Blüthentraube erhebt. Madeira ist das Vaterland, der Strauch findet sich daselbst in schattigen Wäldern. Man cultivirt ihn im Glashause, und während des Sommers blüht er dann unter freiem Himmel. Die Pflanze ist nicht häufig anzutreffen, und muss ziemlich alt werden, bevor sie zur Blüthe gelangt.

213. Althaea leucantha. Ehrnb.

Durch ihren sehr schlanken, schmächtigen Wuchs, zeichnet sie sich sehr bald von den nächsten Verwandten, der A. rosea und pallida aus, ihre Blüthen sind immer weiss, in der Basis etwas gelblich. Sie wurde von Dr. Ehrenberg neuerlich aus Afrika gebracht, und erzieht sich leicht aus Saamen. Sie ist ein- und zweijährig, und blüht im Juli und August unter freiem Himmel.

214. Cyrtopodium flavum. Lk. Otto.

Dürfte, wenn es wirklich von C. Andersonii verschieden ist, nur durch die mehrnervigen Blätter zu trennen seyn, da jenes mit dreinervigen Blättern abgebildet ist. Diese Pflanze ist eine von den schönen Orchideen der Tropenländer, welche meist als Schmarotzer andere Gewächse bewohnen. Gegenwärtige erzogen wir indessen mit Glück im Topfe, in Laub- und Holzerde mit Sand, und erfreuten uns im Monat Juli schon zweimal der wie Narzissen riechenden Blüthen. Die Vermehrung geschieht durch Anstokung.

215. Pavonia cancellata. Cav.

Schlanker gebaut als die oben dargestellte P. odorata, und vermöge der Blüthenhülle in dieselbe Gruppe ihrer Gattung gehörig. Die Blüthe ist ochergelb, in der Basis dunkel schwarzroth gefleckt. Aus Surinam. Cultur wie die der obigen.

216. Prunella pensylvanica. W.

In allen Theilen grösser und üppiger als unsere P. vulgaris, die Blumen aus dem rosenrothen in lila ziehend, die Unterlippe blasser. Pflanzt sich durch Wurzelsprösslinge leicht fort, und stammt wie ihr Name angiebt aus Pensylvanien.

217. Astragalus adsurgens. Pall.

Unstreitig eine der schönsten krautartigen Tragant-Arten, durch die dichtbesetzten schönblauen Blüthenähren, welche sich von der Mitte des Sommers bis gegen den Herbst hin entwickeln, vorzüglich als Zierpflanze zu empfehlen. Er stammt aus Sibirien, jenseits dem Baikal.

218. Hygrophila costata. N. v. E.

Eine weniger ansehnliche Zierpflanze für das warme Haus, aus Brasilien. Sie gedeiht im Schlamm, und blüht im Herbst und Winter.

219. Chorizema rhombeum. R. Br.

Eine der zartesten Leguminosen, mit langen, dünnen, fadenförmigen Zweigen, und den, dieser Gattung eigenthümlichen orangefarbigen kleinen Wickenblüthen im Frühling und Sommer geziert. Man hält das Pflänzchen im Winter im Glashause, setzt es nach dem Ausräumen auf die bedeckte Stellage, und erzieht es aus Saamen.

220. Leptospermum persiciflorum. Rchb.

Empfielt sich besonders durch seine schön pfirsichblüthrothen Blumen, und seine Blüthenzeit in den ersten Monaten des Jahres, wo die übrigen Arten dieser Gattung noch ruhen. Die Cultur geschieht wie bei den übrigen, im Glashause. Wir erzogen es aus unbenanntem Saamen aus Neuholland.

221. Physalis tuberosa. W.

Sie gehört unter diejenigen Schlutten, welche mit Nectargrübchen und Borstenkränzen in der Basis der Corolle versehen sind, und welche man auch als besondere Gattung, namens Herschellia abgesondert hat. Gegenwärtige hat eine grosse, rübenartige Wurzel, treibt holzige Stengel von ein Paar Fuss Höhe, im Sommer und Herbst zahlreiche ochergelbe, schwarzgefleckte Blumen, setzt aber selten Früchte an. Sie scheint amerikanischen Ursprungs zu seyn, und wird im Glashause überwintert, steht den ganzen Sommer über im Freien.

222. Brexia spinosa. Lindl.

Die Pflanzen dieser Gattung, aus Madagaskar, führte man noch vor wenig Jahren unter dem falschen Namen von Theophrasta in den Gärten. Gegenwä.tig von uns abgebildete steht gleichsam in der Mitte zwischen den bereits bekannt gewurdenen Arten B. spinosa und B. madagascariensis, wenigstens ist sie von ersterer durch die unbewehrten Blätter, und durch die grössern grünlichen Blüthen die sie mit der zweiten Art gemein hat verschieden; dagegen die Form der Blätter, so wie die grüne Mittelrippe derselben wieder nicht zu dieser passt. Ganzblättrige Abänderung der ersteren? —

223. Selago myrtifolia. Rchb.

Diese prächtige Art von Selago blühte bei uns zum ersten male im Sommer 1828, und wurde von da aus, an andere Gärten unter obigen Namen verbreitet. Sie blüht fast das ganze Jahr hindurch, und empfielt sich sowol durch den myrtenartigen Wuchs als durch die lebhafte aus pfirsichblüth in lila ziehende Farbe ihrer Blüthen. Die Fortpflanzung geschieht durch Stecklinge, so wie durch Saamen.

224. Massonia pustulata. Jacq.

Sehr selten kommen gegenwärtig blühende Arten dieser Gattung in unsern Gärten vor. Obige blühte im Winter 1828 in der reichen Sammlung des Herrn Hof- und Med.-Rath Dr. Kreysig, dessen freundlicher Mittheilung wir sie verdanken. Ihre Cultur ist die der Amaryllen vom Cap.

225. Rumex longifolius. K. H. B.

Nicht als Zierpflanze zu empfehlen, aber für botanische Gärten interessant, und hier zum erstenmale abgebildet.

226. Monarda Russeliana. Nutt.

Unstreitig die niedlichste Art ihrer Gattung. Sie wird kaum einen Fuss hoch, bleibt in allen Theilen zarter als die übrigen, und blüht vom Juni bis in dem Herbst mit schönweissen, karminroth punctirten Blumen. Wird durch Saamen und Wurzelsprösslinge im freien Lande, so wie auch im Topfe vermehrt.

227. Pavonia hastata. Cav.

Abermals eine schöne Art dieser zierlichen Malvaceengattung, aber nach dem Bau ihrer Blüthenhülle in eine andere Gruppe derselben gehörig. Sie wächst zu einer Höhe von drei Fuss schlank empor, ihre Blüthe ist schön rosa, mit dunkelrother Basis. Die Cultur geschieht im Mistbeete und warmen Hause.

228. Teucrium laevigatum. Vahl.

Scheint erst in den letzten Jahren in die Gärten gekommen zu seyen, ist einjährig, wird über einen Fuss hoch, und hat blass ochergelbliche Blüthen. Cultur geschieht im freien Lande.

229. Kreysigia multiflora. Rchb.

Diese hübsche Pflanze hatte Robert Brown, wahrscheinlich nach getrockneten Exemplaren, zweifelhaft zu Schelhammeria gebracht, welcher sie zunächst verwandt ist. Die genauere Untersuchung der lebendigen Pflanze zeigt ein sehr auffallendes Merkmal, wodurch sie sich von jener Gattung unterscheidet, nämlich einen Kranz von Nectarien, oder Nebenblumenblättern, welche mit den Staubfäden abwechseln, dreispaltig und an der Spitze drüsig sind. Ich habe nicht angestanden diese neue Gattung zu Ehren dessen zu benennen, dessen gefälliger Mittheilung ich sie verdanke, und dessen reiche Pflanzensammlung im In- und Auslande genugsam bekannt ist. Sie wächst im Topfe so leicht wie Ruscus, am besten ohne besondere Pflege im kalten Hause, und blüht im Spätsommer und Herbste. Die Wurzel perennirt und sprosst.

230. Digitalis eriostachya. Bess.

Eine mit der ungarschen D. lanata sehr nahe verwandte Art, welche auf ähnliche Weise im Topfe oder im freien Lande cultivirt wird, im Sommer blüht, und durch ihre braungeaderten Blumen sich empfielt. Das Vaterland ist zur Zeit noch unbekannt, wir erzogen sie aus, von Herrn Prof. Besser in Krzemeniek, mitgetheilten Saamen.

231. Begonia semperflorens. Lodd.

Obwol diese brasilianische Art erst in den letzten Jahren in unsere warmen Häuser gekommen ist, so hat sie sich doch schon allgemein verbreitet, und empfiehlt sich durch ihre fast nicht aussetzende Blüthzeit und schnellen Wuchs. Ich hatte sie ohne Namen erhalten und als B. dispar beschrieben, als sie Hr. Loddiges unter obigem Namen bekannt machte.

232. Crotalaria Brownei. Bert.

Eine artige Crotalarie, von etwa zwei Fuss Höhe, strauchartig, aber doch nur ein- oder zweijährig, die kleinen Blumen sind gelb, schwarz liniirt. Sie kam aus Jamaica und blühte im Frühling und Sommer im warmen Hause.

233. Capparis cynophallophora. L.

Ein steifer Strauch von ein Paar Fuss Höhe, die Blätter gleichfalls hart und lederartig, die Blüthen zeigen sich selten, sind ziemlich gross und grünlich. Aus Westindien. Blüht im warmen Hause im August.

234. Rumex nepalensis. Spr.

Von diesem Ampfer gilt das, was bei No. 225. gesagt worden ist.

235. Cassia mexicana. Jacq.

Sie dürfte unter den kleineren Arten leicht die schönste seyn. Die zarte Beblätterung, so wie die vielblüthigen Trauben schön orangefarbiger Blüthen empfehlen sie sehr zur Cultur. Sie blüht im ersten Frühling im Glashause.

236. Senecio pinnulatus. Thunbg.

Erst neuerlich hier erzogen, und für botanische Gärten interessant, weniger als Zierpflanze zu empfehlen. Blüht im Frühling und Herbst.

237. Jaborosa runcinata. Lam.

Eine Solanacee aus der Verwandtschaft der Mandragora, welche aus Montevideo und Buenos Ayres herstammt, im freien Lande oder im Topfe cultivirt wird, zweijährig ist, im Sommer ihre grünliche Blüthe entwickelt, und leicht aus Saamen und Wurzeln vermehrt wird.

238. Hoya viridiflora. R. Br.

Diese Art ist weniger schön als H. carnosa, dürfte auch in Hinsicht auf die Gattungskennzeichen von ihr zu trennen seyn, doch sahen wir die Frucht noch nicht. Sie stammt aus Zeilon, und blüht im warmen Hause den ganzen Sommer hindurch. Sie vermehrt sich durch Wurzeln und Stecklinge.

239. 240. Bromelia paniculigera. Sw.

Es ist noch nicht ganz sicher, ob Swarz unter obigem Namen wirklich unsere Pflanze gemeint hat, welche nach ihrem Blüthenstande jetzt unter Bilbergia gestellt werden kann, und dann passender den Namen B. capituligera führen würde. Sie scheint noch selten, wird bis zwei Fuss hoch, hat schönrothe Deckblätter, aber nur kleine blassgelbe Blüthen, welche späterhin schwarz werden. Sie ist westindischen Ursprungs, und blühte im ersten Frühling im warmen Hause.

241. Heteropteris nitida. K. H. B.

Diese schöne Malpighiacee kommt unter zwei Abarten in unsern Gärten vor, eine hat unterseits silberglänzende, die andere ebendaselbst goldglänzende Blätter, letztere bilden wir ab. Sie kam erst neuerlich aus Brasilien, und blüht im Monat August, im warmen Hause.

242. Eyselia bellidiflora. Rchb.

Ich erzog diese kleine Pflanze aus Saamen eines Exemplares, welches ich aus St. Thomas erhielt, sie blühte im Monat Juli und August des nächsten Jahres, ihre Blüthe sieht der der Bellis perennis ähnlich, zeigt aber bei genauer Analyse, dass die Pflanze in der Verwandtschaft von Pyrethrum und Chrysanthemum eine eigene neue Gattung bildet. Sie wird im warmen Hause erzogen, gedeiht aber auch im Sommer unter freien Himmel, doch wird sie nicht als Zierpflanze gelten können.

243. Gompholobium aciculare. Rchb.

Ein zwergartig wachsendes G. dessen Blättchen steif, zusammengerollt, stachelspitzig und nadelähnlich sind, daher der Name. Die matt ochergelben Blüthen erscheinen im Frühling im Glashause. Es wurde aus unbenannten Saamen aus Neuholland erzogen.

244. Chironia decussata. Vent.

Sie ist die grösste und schönste Art unter ihren Verwandten. Man findet sie neuerlich in den meisten Gärten mit der durch ihren glockigen, offenen Kelch sehr bestimmt unterschiedenen Ch. frutescens, und wir erneuern ihre richtigere Bestimmung um so eher, als uns auch noch eine dritte ähnliche, aber bei mehrmaliger Aussaat sehr bestimmt verschiedene Art vorgekommen ist, nämlich:

245. Chironia orthostylis. Rchb.

Sie hat einen schlankeren Wuchs als beide oben erwähnten, immer schmälere Blätter, ein gesättigtes Grün, und einem sowol vor als nach der Blüthezeit geraden Griffel. Wir erzogen sie aus unbenannten Saamen aus den Cap-Colonien.

246. Gilia capitata. Hook.

Eine der neuesten Zierpflanzen aus Chili, sie ist einjährig und leicht cultivirbar, doch muss sie in Töpfe, am besten in das Mistbeet gesäet, und erst später in das freie Land gepflanzt werden, wo sie von der Mitte des Sommers bis in den späten Herbst mit blauen Blüthenköpfen geziert ist, welche denen der Jasione montana ähnlich sind.

247. Lechenaultia formosa. R. Br.

Eine Lobeliacee welche sich durch sehr niedrigen strauchartigen Wuchs, dichte kleine Blätter, und zahlreiche brennendrothe Blüthen empfiehlt. Die bisherigen Abbildungen stellen zwar nur matt orangegelbe Blüthen dar, allein wir glauben nicht dass unsere Pflanzen deshalb eine verschiedene Art ausmachen dürfte, sondern wohl nur jene Abbildungen eines guten Colorits ermangeln dürften, oder eine blasse ohne Licht erzogene Abänderung darstellen möchten. Sie stammt aus Neuholland und ist fast durch das ganze Jahr, vorzüglich im Frühling und Herbst, mit ihren schönen Blüthen geziert.

248. Cactus hexagonus. L.

Die grossen Cacti kommen bekanntlich nicht häufig zur Blüthe, und um so erfreulicher war es, diese schöne Art in zwei Exemplaren sehr vollständig blühen zu sehen. Sie eröffneten ihre grossen weissen, in gelbgrün ziehenden Blüthen Abends, und schlossen dieselben am andern Tage gegen neun Uhr Morgens.

249. Lasiandra argentea. Dec.

Unter den in neuerer Zeit so zahlreich in die Gärten gekommenen Melastomaceen, zeichnet sich die Gattung Lasiandra in ihren Arten vorzüglich durch Grösse und Schönheit aus. Sie erreichen eine Höhe von zehn Fuss und darüber, haben lebhaft blaue Blüthen, und schmücken durch diese das Gebüsch, durch welches ihre Zweige sich hindurchstrecken. Die Synonymen unter denen die L. argentea sonst in den Gärten vorkam, sind S. 17 und 18 nachzusehen. Die ganze Pflanze unterscheidet sich durch Steifheit im Wuchs und dichte, silberartig glänzende, borstige Behaarung. Ihr Vaterland ist Brasilien, im warmen Hause blüht sie im Frühling und Herbste.

250. Lasiandra coerulea. Rchb.

Diese häufig durch die warmen Häuser verbreitete Art führte auch verschiedene Namen, welche durch die neuerlich für die Familie der Melastomaceen entwickelten Grundsätze ungültig geworden, und S. 18 zu vergleichen sind. Der Strauch wächst in lange dünne Zweige aus, welche ruthenförmig sich über andere Gewächse hinwegbeugen, worauf der frühere Name Rhexia viminea, sich bezieht. Die Blüthen sind dunklerblau, als die der vorigen Art, und die schönen Rispen tragen viel dazu bei das warme Haus im Frühjahr und Herbste auf eine angenehme Weise zu schmücken. Man erzieht diese Gewächse aus Saamen und Stecklingen, sie wachsen ziemlich schnell, und bedürfen eines recht hellen Standortes.

CENTURIA TERTIA.

201. Hügelia coerulea RCHB. Conspect. regni veget n. 3760. c. et Mittheil. a. d. Geb. d. Flora. n. 13. p. 50.

Trachymene coerulea GRAH. Edinb. new. phil. Journ. 1828. p. 380. — LINDL. B. Reg. 1225.

— *cyanea* CUNNINGH. ined.

Didiscus coeruleus DEC. ined. HOOK. Bot. Mag. n. 2875.

Radix annua. Indumentum partium viridium glanduloso-pubescens. Caulis pedalis-tripedalis, teres, strictus, simpliciusculus, nonnisi superne pauci-ramosus. Folia canaliculato-petiolata, 5—7 pedati-partita, partitionibus rhombeis trifido-laciniatis, laciniis lineari-lanceolatis patenti-divergentibus incisis, primordialia minus laciniata, partitionibus latioribus, media caulina majora, angustius laciniata, suprema tripartita, vix incisa, in serioribus plantis etiam lanceolata integerrima. Inflorescentia: umbella simplex in pedunculo longo, lateralium adscendente, diametro 2—3 pollicaris, junior fastigiata, sub anthesi globosa, post anthesin contracta; involucrum polyphyllum, phyllis 8—12 lineari-attenuatis, umbella quidquam brevioribus, basi connatis; pedicelli fistulosi, albidi, glandulosi, ovarii loculos immediatim penetrantes, ovarium plano-compressum obcordato-reniforme, superne in calycem repando 5 dentatum dilatatum; petala quina, subinaequalia, obovato-rotunda, breve unguiculata, cochleato-aestivantia, demum explanata, laete coelestina; styli bini divergentes, e pulvinari (stylopodio) orbiculari, margine libero, demum patellari orientes, stigmatibus capitellatis; stamina quina adscendentia, in quibusdam floribus periphericis hebetata, subnulla. Fructus complanatus obcordato-reniformis, scaber, costa infra medium arcuata, insertionis puncta petens, margines incrassati, exterior acuatus, interior e costis binis concretus; semen pendulum, carpidio conforme, embryonem minutum apice fovens. Plantulae seminalis cotyledones oblongo-spathulatae. Floret Jul. — Octb.

Novam hanc plantam elegantem anno 1828 e seminibus, *Brunoniae speciei?* nomine inscriptis in tepidario educatam, examinandi causa ad me misit Lib. Baro de HÜGEL, Vindobonensis felicissimus exoticarum cultor earumque cognitione peritus, et postea multa specima ipse edu-

1

cavi. Caute explorato charatere, *Trachymenes* umbelliferarum generi Rudgeano, solam nempe *T. incisum* amplectante — quum Sprengelianas propter diversissimum fructum habitumque in eodem libro *Sieberae* nomine proposuerim — affinem cognovi, diversam tamen 1) pedicello ovarium immediatim, imo cum indumento suo percurrente, nec ad illius basin; sicut in *Trach. incisa* video, subito in spermapodium filiforme, substantia alienum, constricto; 2) carpidiis non ut in illa excentrice verrucoso-muricatis, sed scabriusculis tantum. Hab. etiam in Nov. Holl. —

Haec sola momenta mihi generi vere diagnostica visa sunt, reliqua tamen omnia ludicra, et nescio quidnam diagnostici possit inesse characteribus illis a cl. HOOKERO relatis Candollianis, quibus *Didiscum* suum voluit stabilire. Nomen imo ipsum est contra sensum Candolleanum, quum opinionem falsam *disci duplicis* procreare debeat, *discus* autem Candolleanus, i. e. pulvinar aut stylopodium nonnisi simplicissimum adsit. Obiter nimis naturam exposuerunt auctt. citati, magis absolutae illustrationi studuisse non superfluum duco.

Explic. Summitas florens, umbella functifera, folium caulinum et plantula seminalis. A. flos subtus visus. B. indumentum pedicelli. C. flos superne visus demtis petalis. D. petalum. E. stamen. F. ovarium dissectum cum pedicello et stylopodio. G. fructus maturatus. H. id. dehiscens. I. carpidium transsectum. K. nucleus. L. embryo. M. apex phylli ex involucro.

202. Escallonia floribunda K. H. B. **foliis lanceolato-oblongis obtusis serrulatis calycibusque glabris, panicula foliosa, petalis obovato-spathulatis.**

E. floribunda K. H. B. nov. gen. III. p. 297. Synops. II. p. 336.

Fructiculus vix bipedalis, folia coriacea, saturate viridia, nitida, cor. albae, calyx rubens. Ex America meridionali. Floret aestate.

Explic. A. flos. B. petalum. C. calyx cum genitalibus. D. id. intus visus. E. id. magis auctus, demtis staminibus petalisque ut pulvinar in conspectum veniat. F. ovarium transsectum.

203. Pavonia odorata W. **Cancellaria: subviscosa, carpidiis inermibus, involucro polyphyllo calycem excedente, foliis cordatis subrotundis tricuspidatisque dentatis, pedunculis axillaribus unifloris terminali-subcorymbosis.**

P. odorata WILLD. sp. pl. III. p. 837.

Herba sublignosa vix pedalis, Iulio floret corollis roseis. Ex India orientali.

Explic. A. calyx fructifer cum involucro. B. idem absque involucro major auctus. C. carpidium singulum. D. semen. E. id. dissectum. F. id transsectum.

204. Mimulus guttatus FISCH. **foliis rhombeo-spathulatis ovatisque nervosis grosse dentatis, pedunculis internodio plus duplo logioribus, labii lobo medio guttato.**

M. guttatus FISCH. in litt.

M. luteus rivularis B. REG. 1030.

M. rivularis B. CAB. 1575.

Herba perennis, repens, laete virens et nitens, corollae magnae flavissimae, gutta lobi labii intermedii obcordata sanguinea, faucis numerosis parvulis.

Mimulo luteo s. *Gratiolae fol. subrotundis nervosis, floribus luteis* FEUILL. peruv.[1] t. XXXIV. omnino proximus, sed pedunculis longioribus et labii lobo medio dilatato nec oblongo, guttato nec concolore diversus. A *M. punctato* nostro (MÖSSL. Handb. p. 1096.) s. *M. luteo* B. MAG. 1501. facile humilitate et gracilitate sua, pedunculis logioribus paucioribus, corollae tubo angustiore distinguitur praeter picturam. Planta pulchra perennis a Maio floret sub dio, hieme tamen in tepidario reponenda.

Explic. A. fructus junior. B. capsula transsecta. c C. semina.

205. Loxostylis alata SPR. **sola species.**

L. alata ANT. SPR. suppl. ad syst. veget.

Frutex ramosus habitu Sapindi, densior tamen et rigidior. Folia articulato- et alatopinnata, subqradrijuga cum impari, alia bi- sexjuga, foliola lanceolata, pollicaria, integerrima, coriacea. Flores terminali-paniculati parvuli rubelli; calyx aequaliter pentasepalus, sepalis lanceolatis basi subconnatis; corolla pentapetala, petala calyci alternantia lanceolato-spathulata, fere duplo sepalis longiora rubicunda; stamina quina inaequalia, hypogyna, conniventia, antheris bilocularibus incumbentibus oblongo-subglobosis; ovarium altero latere gibbum, altero in stylos tres breves medio paulo longiore divisum, stigmata capitata. Post anthesin corolla decidit, stamina incurvantur, styli recurvantur in ovario aucto. Fructus: drupa obovoidea semine oblongo compresso reniformi, concentrice arcuato-sulcatum, osseum; nucleus oblongus, cotyledones subpanduriformes basi interne ante radiculam gibbae, radicula subulata adscendente, plumula minima vix manifesta. — Hab. ad Uitenhagen ad Cap. b. spei. ZEYHER.

Explic. Ramus florens et fructifer speciminis spontanei. A. flos. B. eius aestivatios. C. flos post anthesin. D. pistillum sub anthesi. E. fructus maturus. F. semen. G. drupa dissecta. H. Embryo. I. id. cotyledonibus explicatis.

206. Cassia australis SIMS. **foliolis decem-duodecim-jugis, oblongis obtusis mucronatis, glandula subulata inter singula paria, pedunculis umbellato-subquadrifloris, sepalis petalisque obtusis subaequalibus.**

C. australis SIMS. B. Mag. 2676. B. Reg. 1322.

C. umbellata RCHB. hort Dresd. et in tab. nostra ante publicationem Simsianae sculpta.

Fruticosa, stricta, simpliciuscula bi- quadripedalis, superne tantum subramosa, rami adscendentes, sulcati, glabri, stipulae lineari-subulatae incurvulae, deciduae, folia 8—12-juga, 3—4 pollicaria, foliola semipollicaria vel fere pollicaria, saturate viridia, nitida; glandulae erectae, nigricantes; flores majusculi, lutei.

E semine in Nova Hollandia lectis educata floruit Maio et Junio a. 1826 in hortis Dresdensibus.

Explic. Ramus florens ad vivum. A. flos.

205. Ceropegia cancellata RCHB. **tuberosa, caule volubili, foliis cordato-reniformibus mucronatis, corollae glabrae tubo curvulo, limbo ovato-cancellato.**

Tuber majusculum subglobosum vel oblongum, fuscum, caules pedales et ultra, filiformes, volubiles, ramosi, folia breve petiolata, semipollicaria- pollicaria, carnosa, discoloria; flores axillares subsolitarii, pedunculus medio bracteatus, pollicaris, calyx parvus lineari-quinquepartitus, corolla ultra pollicaris viridula basi violascens, tubus curvulus e ventricosa basi cylindricus, limbo laciniis linearibus revolutis erectis, apicibus cancellato-conniventibus. Apparatus interior generis, modo explicandus. Ex Africa australi nomine *Asclepiadis edulis* venit in Hortum Hoffmanseggeanum, ibique vere et autumno floruit.

Explic. Rami florentes. A. staminea corona, cum appendicibus cucullatis corniculatisque. B. cornicula ante anthesin. C. corniculum adultum. D. calyx et ovaria demto stylostegio cum pollinariis. E. appendices cucullati demtis corniculis ut pollinaria conspici possint. F. media pars hujus figurae magis aucta.

208. Collomia heterophylla HOOK. **foliis inferioribus bipinnatifidis superioribus pinnatifidis; bracteis integerrimis.**

Gilia heterophylla DOUGL.

Collomia heterophylla HOOK. Bot. Mag. 2895.

Courtoisia daucifolia RCHB. cat. hort. Drsd. 1829.

Herba annua, erecta, pedalis et ultra, ramosa, viscoso pubescens, demum diffusa, folia inferiora fere Dauci, bipinnatifido-composita, superiora minus composita pinnatifida vel tantum incisa, cum bracteis quibusdam lanceolatis integerrimis capitulum terminale involucrantia; flores in capitulo 8—12 rarius pauciores, breve-pedicellati, calyx campanulatus quinquefidus dentibus erectis, angulis incisurarum demum reflexis, ovarium oblongum, stylo pluries superatum, stigmata tria oblonga in corollae fauce sita; corolla tubuloso-infundibularis, medio paulo angustior et curvula, fauce parum dilatata, limbo rubello quinquefido obtuso patulo subregulari; stamina 5 brevia in fauce sub limbi laciniis inserta. Capsula trivalvis septicida, placenta triangulari septa suis angulis tangens, loculi biseriali-pleiospermi, semina ovata, testa in mucum spiralibus vasis mixtum secedens.

Nuperrime in Columbia circa „Fort Vancouver" legerunt cl. DOUGLASS et SCOULER. Ille in Americae boreali-occidentalis collibus subalpinis, locis quidem umbrosis indicavit. Facile colitur et per totam floret aestatem. A genere suo omnino recedit capsulae loculis pleiospermis, et subgenus certe constituet: *Courtoisiae.*

Explic. Planta florens et fructificans. A. flos. B. calyx cum pistillo. C. corolla dissecta. D. cal. fructifer. E. capsula. F. ead. valvula unica dempta. G. H. caps transsecta I. capsula post disseminationem. K. seminis testa in mucum soluta. L. semina.

209. 210. Agave geminiflora KER. **foliis tereti-ancipitibus laxe arcuato-reflexis, apice spinulosis, scapo simplici, floribus sessilibus geminatis, staminibus longe exsertis.**

Agave geminiflora KER. Journ. of sc. II. t. 1. SPR. syst. veg. II. p. 79.
Agave gemmiflora SPIGNO giard. di S. Sebast.
A. spicata DEC. h. monsp. POIR. Enc. suppl. V. p. 537.
Dracaena filamentosa SCANAGATTA.
Dracaena Boscii CELS.
Yucca Boscii DESF. Cat. hort. Par.
Bonapartea juncea SCHLECHT. suppl. ad WILLD. En. et LK. En. minime RZ. et PAV.
Littaea geminiflora TAGLIAB. in Bibl. ital. I. p. 100. et HAW. pl. succ. suppl. 38.

Radix ramosa, caudex circiter pedalis, foliis densissime seriatim et spiraliter obtectus, folia pedalia et ultra, depresso-teretia subancipitia, glaucescentia, sphacelato-mucronata, marginibus tandem e solutione marginis filamentosa. Spica axi stricto tereti, 18—20pedali et ultra, basi ultra pollicem crasso, laevi glabro, a basi per partem tertiam bracteis vacuis, lineari attenuatis arrectis rigidulis, ex altera parte ad apicem usque floribus geminatim sparsis tecto; flos ultra pollicaris, virens, infundibularis limbo sexpartito reflexo. Stamina limbi laciniis basi opposita longissime exserta, stricta, anthera incumbente semipollicari; ovarium hexagonum, ventricosum, triloculare, seminibus planis in loculo quoque biseriali-numerosis. Stylus strictus stamina subaequans, superne trigonus, stigmate triangulo.

Ex America meridionali advecta nuper in pleribus hortis et bis in Dresdensibus floruit per totam hiemem in Caldario.

Explic. 209. planta diminuta. A. flos dissectus. B. ovarium. C. id. transsectum. D. styli apex cum stigmate. E. filamenti apex cum anthera. 210. particula spicae magnitudine naturali.

211. Clarkea pulchella PRSH. **petalis trilobis.**

Clarkia pulchella PURSH Fl. Am. Sept. I. p. 260. c. ic. — NUTT. North-Amer. Gen. I. p. 249. — Bot. Reg t. 1100. — Bot. Mag. 2918.

Herba annua pedalis et ultra, simplex vel plerumque ramosa, rami adscendentes pyramidato-diffusi, extrorsum subtiliter pubescentes; folia lineari-lanceolata, glabriuscula; flores axillares solitarii subracemosi, ovarium oblongum, fusiforme, sulcatum, puberulum, calyx in eius apice quadripartitus, laciniis linearibus, homomallis, apice cohaerentibus, petala calycis fauci inserta, e basi bidentata lineari dilatata divergenti-triloba, fere cruciformia, truncato-rotundata.

laete roseo-lilacina; stamina octo, quatuor nempe calycina, petalis alterna, fertilia, antheris oblongis erectis, quatuor petalorum basi adhaerentia, sterilia, antheris brevioribus reflexis; stylus stamina subexcedens, filiformis, stigma magnum quadrilobo-cruciatum, lobis latissimis patentissimis, rotundatis, candidis. Capsula ultra pollicaris, tetragono-fusiformis pubescens, quadivalvis loculicida, loculi polyspermi, placenta quadrangularis, angulis undulato-alatis; semina cuneato-ovata, basi triquetra, e medio deplana puberula, fuscula; embryo obovatus, radicula minima.

Ad flumen Missuri detecta a navis praefecto CLARKE, sed sicca tantum advecta. Nuperius DOUGLASSII assiduitate in Columbia inventa, hortisque semina missa sunt, ut anno 1828 in hortis anglicis, in Göttingensi et Dresdensi laete floruerit. Facili negotio educanda mox per hortos vulgata est. Seritur primo vere, floret a Junio ad Augustum sub dio, hortorum decus.

Explic. Planta florens et fructificans. A. flos petalis demtis. b. (B) petalum. C. stylus cum stigmate. D. stamen sterile. E. aliud fertile. F. capsula. G. eius particula transsecta. H. valvula cum placenta. I. valvulae basis. K. particula placentae. l. L. semina. M. sem. dissectum. N. sem. transsectum. O. embryo.

212. Digitalis sceptrum L. f. Isoplexis: corollae laciniis rotundatis racemo comoso.

D. sceptrum LIN. suppl. 282. — AIT. h. kew. ed. 2. 346. — L. HERIT. sert. angl. 21. t. 24. — WILLD. sp. pl. III. p. 288. — SM. exot. bot. II. t. 73. — PERS. enchir. II. 163. — ELM. monogr. 45. — LINDL. mon. p. 26. n. 23. tab. XXVIII.

Frutex bi- tripedalis et ultra; truncus ramosus, dichotomus v. trichotomus, rimosus, sursum cicatricosus, rami juniores herbacei, pilosi. Folia in ramorum apice aggregata, sessilia, obovato-lanceolata, coriacea, venosa, denticulata, subtus pubescentia. Racemus condensatus, axi basi nudo tereti, glabro, bracteis linearibus obtusis, ciliatis superne comoso. Calyx sepalis linearibus spathulatis, pilosis, tribus superioribus brevioribus; corolla campanulata, pubescens, tubo subcurvulo, intus reticulato-venosa, limbi patuli laciniis oblongis rotundatis, tubo dimidio brevioribus subaequalibus, galea plana, bifida, lateralibus magis patulis, inferiori sub aestivatione superiori adpressa nec incumbente: stamina colorata tubum excedentia, antherae glabrae, ovarium oviforme, pubescens, semibiloculare, stylus filiformis. Stigma bifidum. — Habitat in silvis umbrosis in insula Madera.

Explic. Inflorescentia cum folia. A. calyx. B. corolla.

213. Althaea leucantha EHRNB. Alcea: caule erecto, foliis cordatis obsolete trilobis, pedunculo petala subaequante, involucro calyce dimidio breviore.

A. leucantha EHRNB. in Cat. sem. hort. Berol. 1829.

Biennis, homine altior, gracilis, caules teretes, paucifolii, folia cordata, crenata, integra, subtriloba et subquinqueloba; flores versus apicem sparsim racemosi, pedunculi breve bracteati, arrecti, involucellum 8—10 partitum, corolla majuscula alba, basi flavescens.

Species ex itinere africano a. cl. EHRENBERG reducta, floruit Julio, Augusto sub dio.

Explic. Ramus florens et fructificans, alius foliosus et folium ex inferioribus. A. fructus. B. carpidium singulum. C. semen transsectum. D. nucleus. E. embryo.

214. Cyrtopodium flavum LK. et OTTO: **bracteis ovatis foliis multinervibus.**

C. flavum LK. et OTTO. hort. Berol.

Omnino pro *C. Andersonii* habuerim nisi in hujus figura Bot. Mag. 1800; folia trinervia essent, quod me haesitantem de identitate reliquit, reliquarum partium summa similitudo.

Caudex epigaeus fusiformi-compressus, articulatus, pedalis alternatim tunicatus, ex articulis gemmascens. Folia serotina vaginis amplexicaulibus, anguste lanceolata, cuspidata, irregulariter plicata, nervosa. Caulis florifer lateralis, pennam anserinam crassus, superne ramosus, bipedalis nodosus, foliis bipollicaribus circumvolutis, adpressis, obtusis, superioribus brevioribus laxe adpressis cuspidatis; bracteae ovatae, patentes, superiores reflexae, obsolete novemnerviae, paniculae rami subterni, flexuosi, multiflori, flores magni e viridi flavescentes, labio laete flavo, sepalis petalisque superioribus more bractearum nervosis. Odor suavissimus Narcissi. Floruit apud nos Julio, in caldario, e Brasilia ortum.

Explic. Caudex ex parte, turio foliosus, paniculae pars superior. A. flos intus visus. B. id. a tergo. C. genitalia cum labio. D. eaed. partes magis auctae antice visae. E. eaed. a latere, labio dissecto. F. genitalia a facie.

215. Pavonia cancellata CAV. **Cancellaria: foliis sagittato-cordatis dentatis, pedunculis axillaribus unifloris petiolo longioribus, involucris subicosiphyllis pilosis filiformi-setaceis.**

Hibiscus cancellatus LINN. f. suppl. 311.

Pavonia cancellata CAV. disc. III. p. 135. DEC. prodr. I. p. 444.

Herba annua sublignosa, pedalis et ultra, erecta, subramosa, reverse pilosa; stipulae lineares breves, folia mediocriter petiolata, pollicaria et ultra, stellato-pilosa; corolla majuscula lutea, fundo atropurpureo. — Habitat in Surinamo, Guiana gallica et ad Caracas.

Explic. Specimen in Surinamo a WEIGELTO lectum. A. flos demta corolla. B. carpidium. C. semen. D. embryo.

216. Prunella pensylvanica W. **foliis ovato-lanceolatis basi grosse dentatis, calycis labiis aequalibus, superiore truncato tricuspidato.**

P. pensylvanica WILLD. hort. Berol. t. q. En. p. 632.

Major ac *P. vulgaris* et robustior, adscendens aut erecta, corolla roseo-lilacina, labio pallidiore. E Pensylvania.

Explic. Planta florens. A. calyx. B. corolla dissecta.

217. Astragalus adsurgens PALL. **adscendens glabriusculus, foliolis lanceolato-oblongis mucronatis 11—12jugis, stipulis acuminatis, spicis oblongis folio longioribus erectis, vexillo alis vix sesquilongo, leguminibus oblongis cylindrico-trigonis apiculatis vix puberulis.**

A. adsurgens PALL. astr. n. 44. t. 31. — DEC. prodr. II. p. 287.

Herba decumbens pedalis, ramosa, laete viridis, corollis e lilacino cyaneis. Perennis, floret aestate sub dio, ortus e Sibiria transbaicalensi.

Explic. Planta florens, altera spica ultra medium deflorata. A. flos. B. vexillum. C. D. alae. E. calyx cum genitalibus. F. calyx cum legumine. G. calyx cum particula leguminis transsecta.

218. Hygrophila costata N. V. E. **erecta, foliis ovali-ellipticis venoso-costatis, floribus verticillatis.**

H. costata N. V. E. amoen. p. 7.

Bi- tripedalis, erecta, basi stolonifera, caule ramisque tetragonis hispidulis. Folia tripollicaria, saturate virentia integerrima. Flores mediocres, corolla vix emersa pallide lilacina. — Habitat in Brasilia, colitur in aqua, in caldario, floret ex octobri per hiemem.

Explic. Summitas florens. A. flos. B. stamina in tubo corollae explanato. C. stigma.

219. Chorizema rhombeum R. BR. **foliis integerrimis planis mucronatis, inferioribus rhombeo-ovalibus, summis elliptico-lanceolatis, pedunculis paucifloris.**

Ch. rhombeum R. BR. h. kew. III. p. 9. — DEC. prodr. II. p. 108. — SPR. syst. veg. II. p. 349.

Fruticulus biennis- triennis, a basi ramosus, rami decumbentes et adscendentes, filiformes, semipedales et ultra. Stipulae breves setaceae. Folia semipollicaria-pollicaria, media etiam longiora, omnia subcoriacea, saturate viridia. Pedunculi axillares solitarii subbiflori, certe supra medium bracteolati, ad basin calycis bibracteolati. Flos generis, corolla aurantia, vexilli macula basilari flava. Hab. in Nova Hollandia, colitur in tepidario, floret vere et per totam aestatem.

Explic. Planta florens. A. flos. B. vexillum. C. C. alae. D. carina. E. ead. explanata. F. genitalia. G. calyx cum genitalibus.

220. Leptospermum persiciflorum RCHB. **foliis lanceolato-acuminatis, junioribus subtus patenti-villosis.**

L. persiciflorum RCHB. Mittheil. März 1829. p. 23.

Fruticulus bipedalis et ultra, vage ramosus, rami adscendentes, adultiores floriferi, juniores foliosi. Folia vix pollicaria anguste lanceolata, acuminata, juniora inprimis subtus villosa, adulta glebra, Flores majusculi, pedunculati, in adultis ramis laterales sparsi; cálycis dentes breve ovati mucronati, petala duplo longiora rotundato-spathulata, crenulata, laete persicina. — E seminibus e Nova Hollandia missis educatum est in horto Dresdensi, floruit Februario, Martio.

Explic. Ramus florens. A. flos. B. stamen. C. apex pistilli.

221. Physalis tuberosa w. Herschellia: pubescens, foliis ovatis angulatis, caule sublignoso, baccis viscosis, radice tuberosa.

Ph. tuberosa WILLD. Enum. hort. Berol. I. p. 232. — R. SCHULT. IV. p. 673.

Radix napiformis 4 — 5 pollicaris fusca, caules plures angulati sublignosi, bipedales, folia cano-puberula, solitaria, nonnisi in ramulis quaedam gemina. Flos axillaris majusculus, pendulus; calyx ad medium usque quinquefidus, corolla infundibulari-rotata, quinquangula, angulis quinis intermediis brevioribus, ochroleuca maculis quinque nigris calycis laciniis alternantibus rhombeis, ad basin maculae cujusque setae nigrae deflexae foveam nectariferam (Herschelliae characteristicam) respicientes, fovea ipsa circumdatur lana. Incola sine dubio Americae meridionalis, in horti frigidario per hiemem reposita, floret sub dio Julio et Augusto.

Explic. Summitas caulis, folium ex inferioribus et radix reducta. Flos, Stamina tria ante anthesin pone nectaria, Stylus cum Stigmate.

222. Brexia spinosa LINDL. foliis marginatis spinoso-dentatis costa concolore. — var. foliis subintegerrimis.

B. spinosa LINDL. B. Reg. 872.

Frutex tri-quadripedalis, superne ramosus; folia 4 — 6 pollicaria lineari-oblonga, inferiora spinoso-dentata, superiora subintegerrima, singula coriacea saturate viridia; flores axillares in pedunculis compressis trichotomis; calyx 5 partitus, partitiones rotundatae, petala ovato-rhombea, obtusiuscula, viridia, parapetata apposita brevia ciliato-lacera; stamina petalis alterna et breviora.

Planta nostra quasi tertiam speciem inter *B. spinosam* B. Reg. 872 et *B. madagascariensem* B. Reg. 730 mediam sistit, habet enim illius folia elongata costa concolore, hujus flores virides majores, et stamina breviora. Genus igitur quoad suas species ulterius observandum, madagascariense. Coluntur in Caldario, florent aestate.

Explic. Ramus florens. A. flos demta corolla. B. pistillum dissectum. C. id. transsectum in calyce. D. petalum.

223. **Selago myrtifolia** RCHB. **fruticulosa, foliis lanceolatis nitidis coriaceis sparsis oppositisque.**

S. myrtifolia RCHB. Mittheil. 1829. p. 68.

Fruticulus bipedalis gracilis virgatus, folia semipollicaria et ultra, lanceolato-acuminata glaberrima, subopposita, alibi sparsa; flores terminali-spicati laetelilacini, spicae 1 — 2 pollicares. — E capite bonae spei accepta semina hanc plantam elegantem et per totam aestatem et auctumnum floribundam praebuerunt.

Explic. Summitas florens et fructificans. A. flos. B. corolla dissecta. C. stamen. D. id. a latere ante dehiscentiam antherae. E. calyx cum bractea et pistillo. F. pistillum. G. ovarium transsectum.

224. **Massonia pustulata** JACQ. **acaulis, foliis orbiculatis acutis sulcato-striatis scabratis, capitulo sessili bracteato, fauce floris torosa.**

M. pustulata JCQ. Coll. IV. 177. B. Mag. 642.

M. scabra Herb. BANKS et Bot. Rep. t. 46.

Floruit hieme anni 1828; folia instar limae scabra, flores viriduli, faux torosa obscurior. Planta capensis in Caldario florens hieme.

Explic. Planta florens. A. flos. B. id. dissectus.

225. **Rumex longifolius** K. H. B. **foliis lanceolatis utrinque angustatis, margine undulato-crispis, racemis axillaribus verticillatis, sepalis interioribus cordato-oblongis obtusiusculis integerrimis ecallosis.**

R. longifolius K. H. B. nov. gen. II. p. 180. synops. p. 469. — SPR. syst. veg. II.

R. Kunthii CAMBD. mon. p. 97.

Habitus R. crispi sed gracilior, homine altior, calyces fructiferi rufescentes. Ex Ameriae aequinoctialis provincia de los Pastos. Colitur in hortis sub dio, floret aestate, et perennis est.

Explic. Summitas post anthesin et folium ex inferioribus, A. B. calyx fructiger. C. id. transsectus. D. caryopsis. E. ead. transsecta.

226. **Monarda Russeliana** NUTT. **capitulis paucifloris, labio obcordato revoluto guttato, processu oblongo-panduriformi emarginato.**

M. Russeliana NUTT. trav. in the Arkans. p. 141. B. Mag. 2513. Hook. exot. Flora 130.

Reliquis gracilior humiliorque, vix pedalis, basi ramosa, folia ciliata brevepetiolata, ovato-lanceolata acuata, serrata, suprema sessilia subintegerrima; bracteae e viridi carneae, corollae candidae, labio kermesino-guttato.

Species e recentioribus elegans, ad flum. Arkansa detecta. Colitur sub dio floret a Junio exeunte ad auctumnum.

Explic. Summitas florens. A. calyx. B. apex corollae ante anthesin. C. ejus labium. D. id. post auth. explanatum. E. authera et stigma sub aestivatione.

227. Pavonia hastata CAV. **Malache: foliis caulinis hastato-lanceolatis dentato-serratis, pedunculis axillaribus solitariis, involucro quinquepartito.**

P. hastata CAV. diss. III. p. 138. t. 47. f. 2. — WILLD. — DEC. — SPR.

Fruticulus subherbaceus 3 — 4 pedalis, simpliciusculus, folia petiolata, infima cordato-subrotunda aut cordato-oblonga, reliqua lanceolato elongata, basi hastata, singula saturate viridia venosa, glabra. Pedunculus petiolo longior porrectus, demum reflexo-adscendens; corolla majuscula rosea, fundo atro-purpureo. Carpidia obovato-subglobosa foveolata. — Planta Brasiliensis Caldarii, aestate florens.

Explic. Summitas florens, cum foliis duobus ex inferioribus, et carpidium.

228. Teucrium laevigatum VAHL. **foliis infimis ovali-spathulatis grosse crenatis, mediis tripartito-multifidis, summis trifidis, verticillis bifloris.**

T. laevigatum VAHL. symb. I. p. 40. — WILLD. SPR.
Scoparia australis SIEB. Fl. Nov. Holl. exs. 184.

Annuum, pedale et ultra, laevissimum, subramosum, saturate virens; corolla achroleuca. — Hab. in Bonaria et in Nova Hollandia, in horto floret aestate sub dio.

Explic. Planta florens et fructificans. Calyx dissectus, corolla dissecta, flos auctus.

229. Kreysigia multiflora RCHB. **sola species.**

Schelham. multiflora R. BROWN. prodrom. Fl. nov. Holl. ed. N. v. E. p.
Kreysigia multiflora RCHB. Mittheil. 1829. p. 68.

Planta sarmentacea, Schelhammeriae quidem accedens, sed corona nectariorum cum staminibus alternantium diversa. Jam ipse cl. R. BROWN nonnisi dubiose suo generi addidit, eamque nonnisi siccam observasse videtur. Quum laete florentem examinassem in ditissima plantarum rariorum collectione ill. KREYSIGII, viri summi, medici per orbem terrarum illustris, rei herbariae cultoris et promotoris assidui et indefessi, eius nomine insignire liceat novum hoc genus.

Caules vix pedales, flexuosi, folia ovato-acuminata amplexicaulia, nervosa; flores axillares solitarii, pedunculati, perianthio sexpartito, roseo-lilacino, partitionibus obovatis, acutis;

Stamina sex, perianthii partitionibus opposita, anthera unilocularis, extrorsa; parapetala staminiformia dimidio breviora trifida, apicibus glandulosa cum staminibus alternantia; ovarium subglobosum, styli terni recurvi. — Floruit Augusto.

Explic. Planta florens. A. pistillum cum partitione perianthii, stamine et nectariis. B. haec partes separatae.

230. **Digitalis eriostachya** BESS. **caule foliisque superioribus integerrimis obtusiusculis lanatis, calyce acuto.**

D. eriostachya BESS. cat. sem. hort. Crem. 1823.

Semina D. *orientalis* nomine tulerat e horto Parisiensi cl. BESSER, haec autem diversa est, cf. LINDL. momogr. t. XVI. et B. Reg. 554. Propius accedit ad *D. lanatam*, EHRH. B. Mag. 1159. a qua tamen habitu, caule lanato, foliorum forma, florumque pictura differt. Patria non liquet. Biennis colitur sub dio, floret Junio.

Explic. Summitas florens plantae e semine Besseriano, flos et folium radicale.

231. **Begonia semperflorens** LODD. **foliis subaequalibus ovalibus et ovato-subrotundis dentato-serratis, caulinis basi cucullato-convolutis, capsulae alis subaequalibus obtusis.**

B. semperflorens LODD. Bot. Cab. 1439.
B. dispar RCHB. Mittheil. 1829. p. 54.

Affinis *B. cucullatae* W. sed multis notis diversa. Pedalis, pallide virens, stipulae ovato acuminatae, ciliatae; folia mediocriter petiolata, pedunculi axillares pauciflori, flores albi. Nova species absque dubio brasiliensis, florens a vere ad auctumnum in caldario, facile propaganda.

B. semperflorens B. Mag. 2920. longe aliena quamquam nostram citavit, videtur *B. sanguinea* H. Berol.

Explic. Summitas florens. A. flos masculus. B. stamen. C. flos femineus. D. ovarium transsectum.

232. **Crotalaria Brownei** BERT. **stipulis subnullis, foliolis ternatis ovalibus utrinque attenuatis breve-acuminatis glabrescentibus, racemo terminali oppositifolio, leguminibus pendulis cylindricis glabris in calyce sessilibus.**

C. Brownei BERT. ined. — DEC. prodr. II. p. 130.

Fruticulus bipedalis, subramosus, glabriusculus, *C. Laburnifoliae* affinis, sed petalis lineatis, legumine sessili facile distinguendus. Flores flavi, lineae nigricantes, folia saturate viridia. — E Jamaica nuper advecta vere floret in Caldario.

Explic. Summitas florens. A. flos. B. vexillum a latere. C. id. postice visum. D. eius unguis auctus. E. alae. F. carina. G. calyx cum genitalibus. H. genitalia calyce separato. I. legumen.

233. Capparis cynophallophora L. **foliis breve petiolatis oblongis coriaceis glabris, axilla glandulosa, pedunculis paucifloris folio brevioribus.**

C cynophallophora JACQ. amer. t. 98. et auct.

Frutex durus, bi-tripedalis, folia saturate viridia, in nostra angustiora quam in Jacquiniana; flos virens. Floret rarius in Caldario, apud nos mense Augusto.

Explic. Ramus florens. A. suprema pars staminum. B. pistillum cum parte stipitis. C. id. dissectum.

234. Rumex nepalensis SPR. **sepalis interioribus ovatis obtusis uncinato-dentatis calliferis, foliis radicalibus cordato-oblongis.**

R. nepalensis SPR. Cat. hort. Hal. — Syst. veg. II. p. 159.
R. uncatus TREV. Cat. hort. Vratisl. 1823.

Species *R. obtusifolio* affinis in regno Nepal nuper detecta. Colitur sub dio, floret aestate.

Explic. Summitas fructifera et folium ex inferioribus. A. B. calyx fructifer. C. caryopsis. D. ead transsecta.

235. Cassia mexicana JACQ. **foliolis 5 — 7 jugis ovali-oblongis obtusiusculis subtus pedunculis ramulisque pubescentibus, basi inaequalibus, glandula oblonga inter infima paria.**

C. mexicana JACQ. Schoenbr. t. 203 et auct.

Fruticulus pedalis bipedalis, floribus breveracemosis aurantiis. E Mexico, floret primo vere in tepidario.

Explic. Ramus florens. A. flos. B. anthera sterilis a facie. C. ead. a latere. D. anth. fertilis. E. ead. a tergo.

236. Senecio pinnulatus THNB. **caule piloso scabro, foliis linearibus dentato-pinnatifidis glabris, capitulis paniculato-corymbosis.**

S. pinnulatus THNB. prod. 157. — WILLD. sp. pl. III. 2002. — SPR. —

Herba in tepidario frutescens, pedalis et ultra, rarius ut videtur culta. E seminibus capensibus educata floruit vere et auctumno, flosculi flavi.

Explic. Plantae basis et summitas. A. receptaculum cum anthodii quibusdam squamis, flosculo disci et marginis. B. achenium cum pappo.

237. **Jaborosa runcinata** LAM. **foliis sinnato-runcinatis, corolla brevi campanulata.**

J. runcinata LAM. Enc. III. p. 189. n. 2. — WILLD. — SPR.

Herba biennis acaulis, Mandragoram fere referens. Flore solitario pedunculato erecto ochroleuco. Montevideo, Bonaria. Floret aestate sub dio. Bacca quadrilocularis.

Explic. Planta florens. A. corolla dissecta. B. C. stamen. D. calyx cum pistillo.

238. **Hoya viridiflora** R. BR. **foliis cordato-ovatis breve acuminatis membranaceis corollisque glabris, coronae foliolis exsulcis.**

Asclep. volubilis LINN. suppl. 17. — WILLD. — PERS.
Hoya viridiflora R. BR. Mem. Wern. soc. I. p. 27. RÖM. SCHULT. VI. p. 51. — SPR.

Frutex quadripedalis volubilis, folia breve petiolata, cordato-ovata vel oblonga, saturate viridia glabra, bi-tripollicaria, umbellae axillares 6 — 12 florae, breve-pedunculatae, laxae.

Hoyae carnosae Analysin dedi in *Jc. pl. cult. et colend.* tab. XXXII. ab ea differt illa praesentis omnibus fere numeris, quod comparatio docebit. Folliculi dicuntur conici basi ultra pollicem crassi; in *H. carnosa* sunt elongata, teretia vix pennam anserinam crassa.

H. viridiflora ceylonensis est, colitur in Caldario ibique floruit apud nos Augusto.

Explic. Summitas florens. A. calyx cum pistillis. B. corona. C. ead. a latere cucullo unico demto. E. stylostegium cum pari pollinariorum.

239. 240. **Bromelia paniculigera** SW. **foliis spinuloso-serratis, bracteis lanceolatis, panicula e capitulis pedunculatis composita.**

B. paniculigera Sw. prodr. 56? — Fl. ind. occ. I. p. 585? — WILLD. sp. pl. II. p. 9?

Determinatio hujus plantae propter mancam Swarzianam diagnosin atque descriptionem dubia, loquitur cl. SWARZ de floribus pedunculatis, vix autem verosimile est Bromeliae flores esse singulos pedunculatos nec plures in pedunculo simul aggregatos.

Folia pedalia et ultra, linearia breve acuminata, spinuloso serrata, glaucescentia; scapus sesquipedalis et ultra, vaginatus, superne e capitulis pedunculatis paniculatus; bracteae 4 — 6 pollicares laete roseae, bracteolae virides, corollae parum exsertae luteae, nigricantes. Partium analysis Bromeliam omnino refert, inflorescentiae tamen ratione habita *Billbergiam* sistit, et nisi vera esset *B. paniculigera* sw. *Billbergiam capituligeram* appellarem. — Absque dubio planta brasiliensis floruit in Caldario vere.

Explic. 239. Summitas florens et folii superior pars. A. B. flores in suis bracteis. 240. Tota planta, diminuta. C. flos explanatus. D. partitio ex interioribus cum stamine et parapetalis. F. ejus apex. G. antherae. H. stigmata evoluta. I. stigma unicum. K. stigmata convoluta.

241. Heteropteris nitida K. H. B. **foliis ellipticis brevissime acuminatis supra nitidulis, subtus metallico-sericeis, petiolis eglandulosis, pedunculis axillaribus umbellatis.**

Var. β. aurea, foliis subtus aureo-sericeis. — LINDL. Bot. Reg. 950.

Frutex 3 — 4 pedalis, ramosus, rami teretes albo-verrucosi, folia breve petiolata, obovato-ovalia, obtusata, subemarginato-acuminata subtus in planta prius cognita argenteo-nitida, in nostra aureo-nitentia; pedunculi axillares petiolis longiores, patentes, 3 — 5 flori, compressi, calyx pentasepalus, sepalo quoque basi dorso biglanduloso; petala subrotundo-spathulata, flava.

Planta nova brasiliensis, in Caldario florens mense Augusto.

Explic. Summitas florens. A. alabastrum. B. flos sub anthesi dissectus.

242. Eyselia bellidiflora RCHB. **sola species?**

E. bellidiflora RCHB. Mittheil. 1829. p. 53.
Matricaria prostrata SW. prodr. 114?
Pyrethrum simplicifolium WILLD. sp. pl. III. 2151?
Chrysanthemum? prostratum PERS. syn. II. 460?

Herba annua, ramosa, laxe decumbens et adscendens, folia obovato-spathulata serrata, infima duplicato-serrata, superiora nonnisi apice inciso-serrata; capitula *Bellidis perennis* pedunculata, suboppositifolia, pedunculi pollicares. Generis character ita determinandus: *Eyselia: Anthod.* ovatum, triplici serie polyphyllum, squamis lineari-acuminatis crassiusculis omnino herbaceis. *Rec.* convexum papilloso-alveolatum undum. *Flosc.* marginis numerosi radiati, radio oblongo tridentato, feminei, stigmatibus semiteretibus conniventibus; flosc. disci tubulosi, hermaphroditi, antherae basi truncatae, apice longe acuminatae, stigmata semiovato-crassiuscula patula. *Achenia* tetraquetra margine eburneo-calloso coronata. — Genus inter *Bellidem* et *Pyrethrum* intermedium, ab illo differt anthodio, receptaculo, pappo, ab altero inprimis anthodii squamis minime scariosis. — Semina e specimine in Insula St. Thomae lecto terrae commisi. Floret in Caldario Julio, Augusto. — Appellata in honorem JOH. PHIL. EYSELII, qui inter alia etiam de Bellide disseruit: *Bellidographia* s. Bellidis descriptio. Erford. 1714.

Explic. Planta florens. A. anthod. cum flosculis, antequam radii explicantur, squama magis aucta ad latus. B. capitulum dissectum. C. antherae duae. D. particula receptaculi cum flosculo disci. E. eius stigmata. F. flosc. marginis. G. eius stigmata. H. achenium.

243. **Gompholobium aciculare** RCHB. subvillosum, foliolis subseptenis revoluto acicularibus mucronatis, floribus subsessilibus.

G. aciculare RCHB. Cat. hort. Drsd. 1829.

Fruticulus humillimus, vix pedalis, rigidus, foliolis densis semipollicaribus pungentibus, subvillosis, flores majusculi ochroleuci. — Semina e Nova Hollandia. Floruit in Tepidario vere.

Explic. Fruticulus florens. A. calyx cum genitalibus. B. vexillum. C. C. alae. D. carina. E. stamina. F. ovarium. G. folium superne. H. id. inferne visum. I. foliolum transsectum.

244. **Chironia decussata** VENT. fruticosa, subtomentosa, foliis confertim decussatis oblongo-lanceolatis obtusis, calycibus globoso-inflatis quinquepartitis.

Ch. decussata VENT. jard. d. Cels. t. 31. — Bot. Mag. 707.

Frutex bipedalis, speciosus inprimis calycibus bullatis clausis distinguendus a *Ch. frutescente* L. quam cf. Bot. Mag. 37. calyce campanulato, aperto, corollae partitionibus rhombeis acutioribus insigni. — E semine ad caput bonae spei lecto educata floruit vere et aestate.

Explic. Summitas florens. A. corolla dissecta. B. calyx cum pistillo. C. pistillum.

245. **Chironia orthostylis** RCHB. foliis linearibus, calyce oblongo connivente, stylo recto.

Frutex affinibus *Ch. frutescenti* et *decussatae* gracilior, virore magis saturato nec glaucescente, stylo inprimis, qui ante, sub et post anthesin rectus est constantissime distinctus. Semina e speciminibus in Africa australi lectis desumta specimina dederunt viva, altero anno laete florentia, primo intuitu distincta.

Explic. Summitas florens. A. corolla dissecta. B. calyx cum pistillo. C. pistillum. D. stamen.

246. **Gilia capitata** HOOK. glabra, foliis bipinnatifidis, laciniis superiorum linearibus incisis, florum capitulis longe pedunculatis.

G. capitata HOOK. Bot. Mag. 2698. — Bot. Reg. 1170.

Herba annua, laete virens, caulis erectus bipedalis, teres sparsim ramosus, quidquam glanduloso-pilosus. Folia bi-tripinnatifida, inferiorum laciniae rhombeae, superiorum lineares, summa folia simpliciter lineari-pinnatifida aut palmatifida. Capitula terminalia fere *Jasiones montanae* multiflora, densa. Calyx oblongus acute quinquefidus, corolla semi-quinquepartit-

in angulis incisoriis staminigera, laete coerulea; capsula oblongo-subglobosa trivalvis trilocularis, placenta triangularis, loculi submonospermi, semina oblonga laevia, embryo clavatus, radicula infera. In regionibus boreali-occidentalibus Americae septentrionalis detexit indefessus DAV. DOUGLASS. Facile colitur et floret sub dio a Julio ad finem Augusti.

Explic. Plantae summitas florens et folia bina ex inferioribus. A. calyx dissectus cum pistillo. B. calyx. C. corolla. D. stamen. E. calyx cum fructu. F. placenta et semina duo. G. semen magis auctum. H. embryo.

247. Lechenaultia formosa R. BR. floribus axillaribus solitariis ebracteatis nutantibus, corollis bilabiatis glabris.

L. formosa R. BR. prodr. I. p. 581. — ROEM. et SCHULT. — SPR. syst. veg. — B. Reg. 916. — B. Mag. 2600. — B. Cab. 1066.

Planta a nobis repraesentata, nisi propria species, certe varietas insignis, planta vulgari robustior, magis lignosa, conferta, floribus minoribus, saturatioribus, proxima *L. oblatae* Hortul. et *L. multiflorae* LODD. B. Cab. 1579 specificos tamen characteres nondum clare satis obtulit. E nova Hollandia orta floruit vere et tota aestate.

Explic. Summitas florens. A. flos demta corolla. B. corolla subtus visa. C. ead. superne visa. D. stamina. E. stigma. F. pollen.

248. Cactus hexagonus L. erectus viridi-glaucescens sex-octangularis, angulis obtusatis, aculeis fusculis, lana nigra.

C. hexagonus LINN. — WILLD.
C. peruvianus LINN. — DEC. pl. grass. t. 58 et prodr. III. p. 464.

Specimina bina floruerunt apud nos, alterum sexpedale in horto Dresdensi mense Septembri 1829 alterum Julio 1830 Pillnitii octopedale. Flores ad horam nonam usque, matutinam aperti, petala ex albido viridula acuminata, corolla magnitudine fere illius *C. speciosissimi*, sepalis flavo-virentibus lineari-lanceolatis radiata; tubus gracilis sexpollicaris; stigma 12—13 fidum; — E Peruvia ortus, colitur in Caldario.

Explic. Planta florens diminuta, et summitas cum flore intus viso magnitudine naturali. A. stigma.

249. Lasiandra argentea DEC. ramis tetragonis adpresse setosis, foliis subsessilibus cordato-ovatis 5—7 nerviis integerrimis utrinque sericeo-strigulosis, panicula terminali stricta rigidia, calyce tubuloso, filamentis styloque infra glanduloso-pilosis.

Melastoma argentea DESROUSS. Enc. meth. IV. 45.
Rhexia holosericea K. H. B. rhex. t. 12. — Bot. Reg. 323. — B. Cab. 236. — SPR. syst. veg. excl. syn.

Pleroma holosericeum DON. in Wern. Transact. IV. p. 293.
Melastoma clavata PERS. ench. I. p. 476.
Lasiandra argentea DEC. prodr. III. p. 131.

Frutex 8 — 10 pedalis et ultra, strictus, rigens, argenteo-strigulosus; folia bi-tripollicaria septemnervia, corollae amplae e lilacino coeruleae. Reliqua diagnosis refert. In Brasilia circa Rio-Janeiro inventa floret in Caldariis vere et auctumno.

Explic. Summitas florens et folium ex inferioribus. A. flos dissectus demtis petalis excepto unico. B. stamen.

250. Lasiandra coerulea RCHB. **ramis tetraquetris, foliisque breve petiolatis ovato-oblongis viridibus strigoso-hirtulis, petalis obovatis retusis.**

Melastoma coerulea HORTUL. et Catalog. plur.
Rhexia viminea B. Reg. 664.
Pleroma vimineum DON. DEC. prodr. III. p. 151 sub minus notis.

Analysi mea probatur hanc pulchram speciem a *Lasiandrae* genere non esse diversam. Gracilior est et laxior ac praecedens cui proxima accedit. Pariter planta brasiliensis cum praecedente in hortis nostris culta et florens auctumno.

Explic. Summitas florens et folium ex inferioribus. A. corolla dissecta. B. pistillum. C. stamen. D. anthera auctior.



Hügelia coerulea RCHB.

L. Rchb. del. Ch. Schnorr sc.



Escallonia floribunda. K. H. B.

L. Rchb. del. Ch. Schnorr sc.



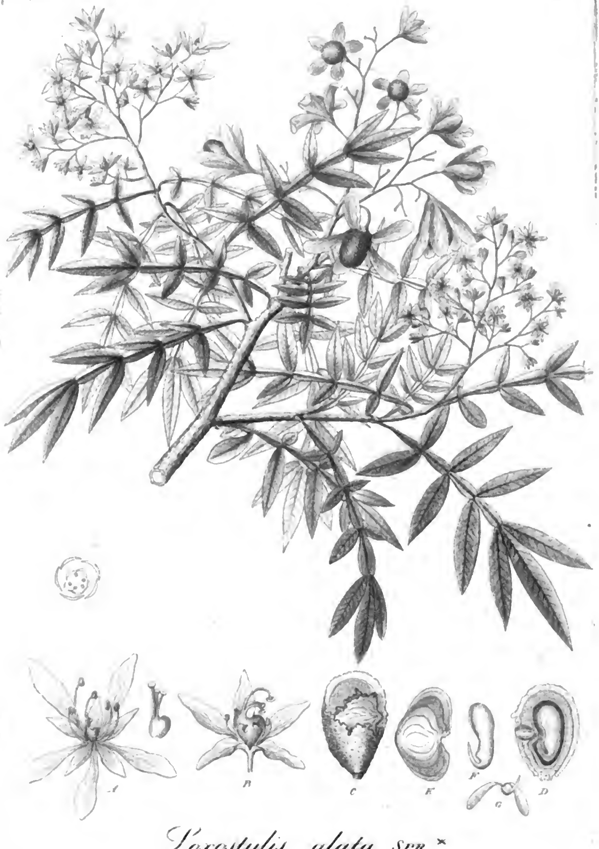
Pavonia odorata W.*

L. Reichl del. Ch. Schnorr sc.



Mimulus guttatus. FISCH.

L. Rchb. del. *Ch. Schnorr sc.*



Loxostylis alata. Spr.*

L. Rchb. del. Ch. Schnorr sc.

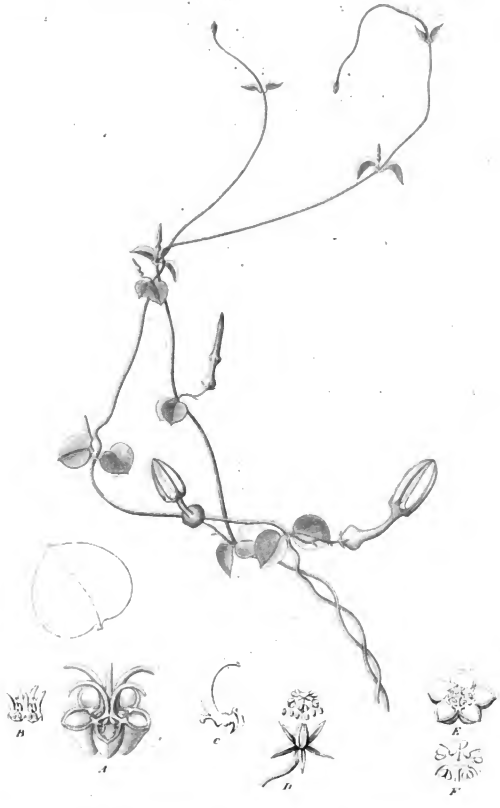


A

Cassia umbellata. RCHB.*

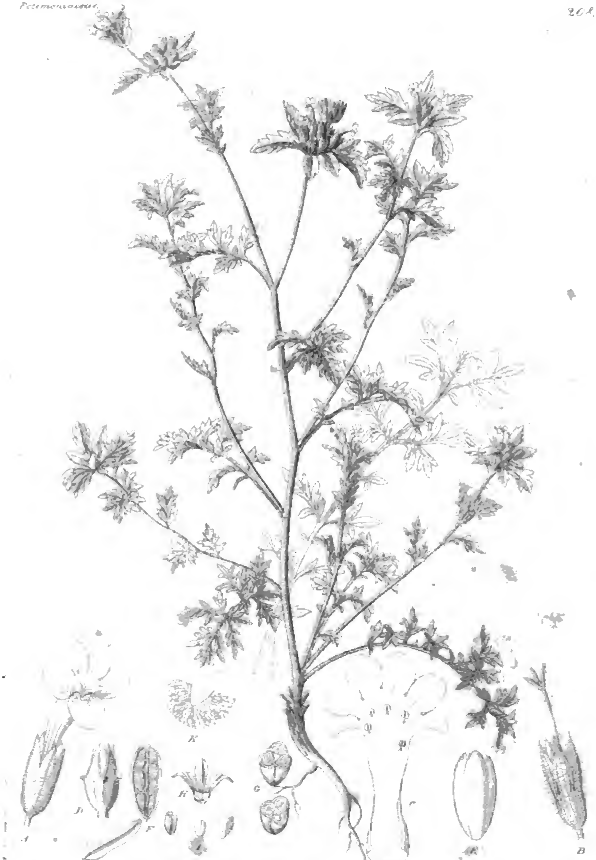
L. Rchb. del.

Ch. Schnorr sc.



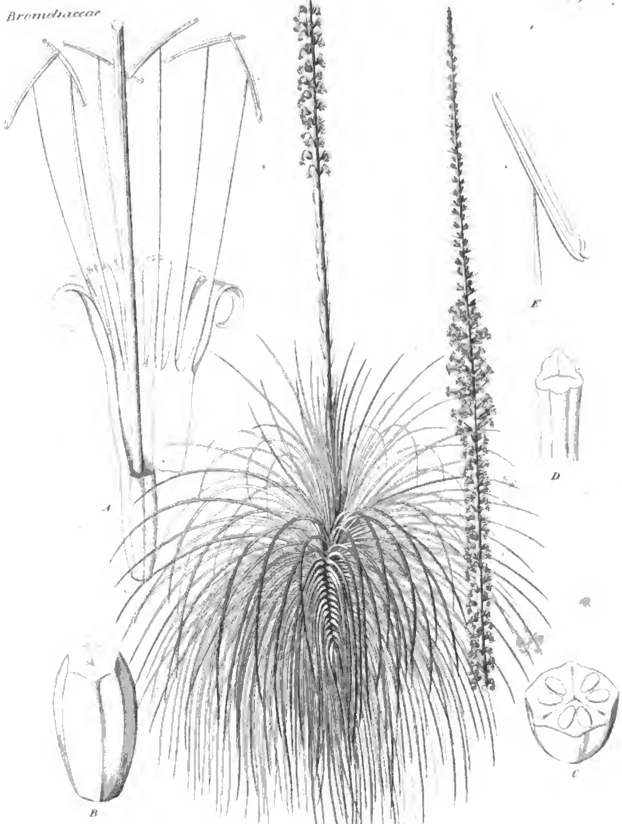
Ceropegia cancellata REHB.*

J. Rchb. del. Ch. Schnorr. sc.

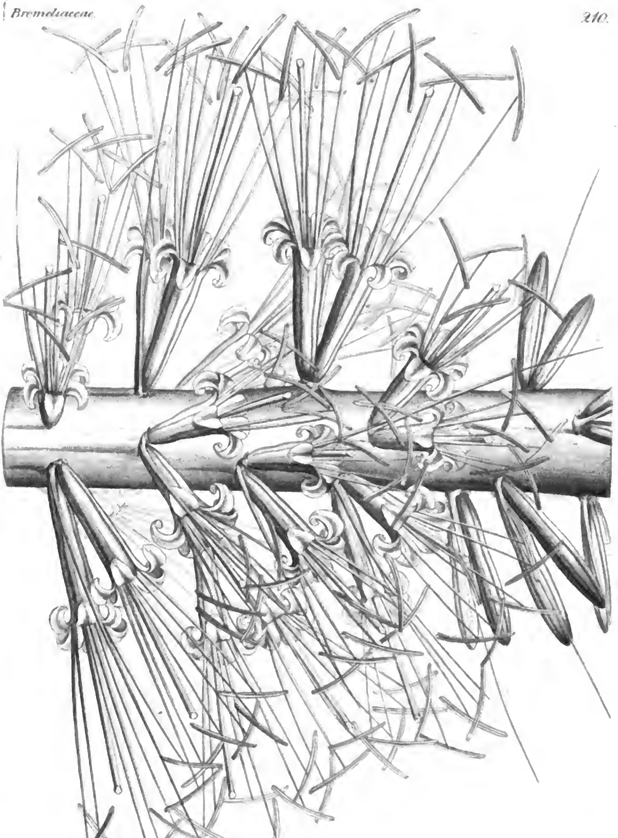


Courtoisia bipinnatifida. Rchb.*

Fam. et L. Rchb. del. Ch. Schnorr. sc.



L. Rchb. del. *Agave geminiflora* KER. Ch. Schnorr sc.



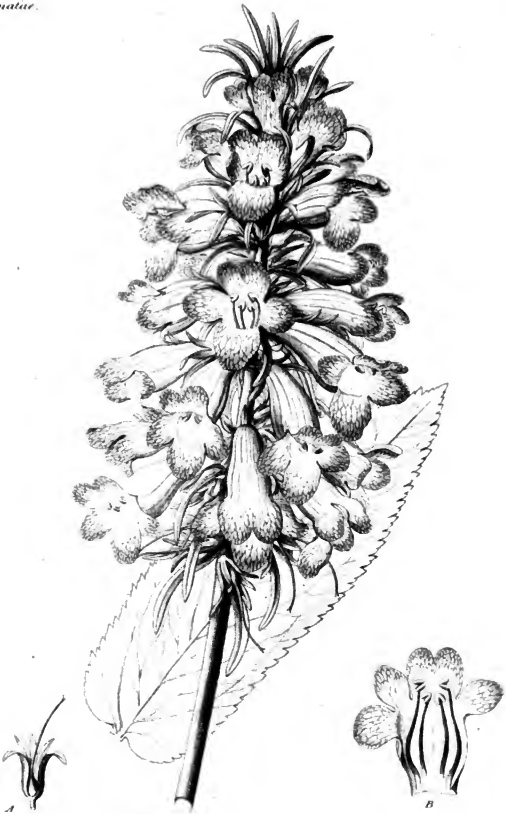
L. Rchb. del. *Agave geminiflora* KER. C. Ch. Schmidt sc. Dresden



Clarkea pulchella PRSH

J. Rchb. del.

Ch. Schnorr sc.



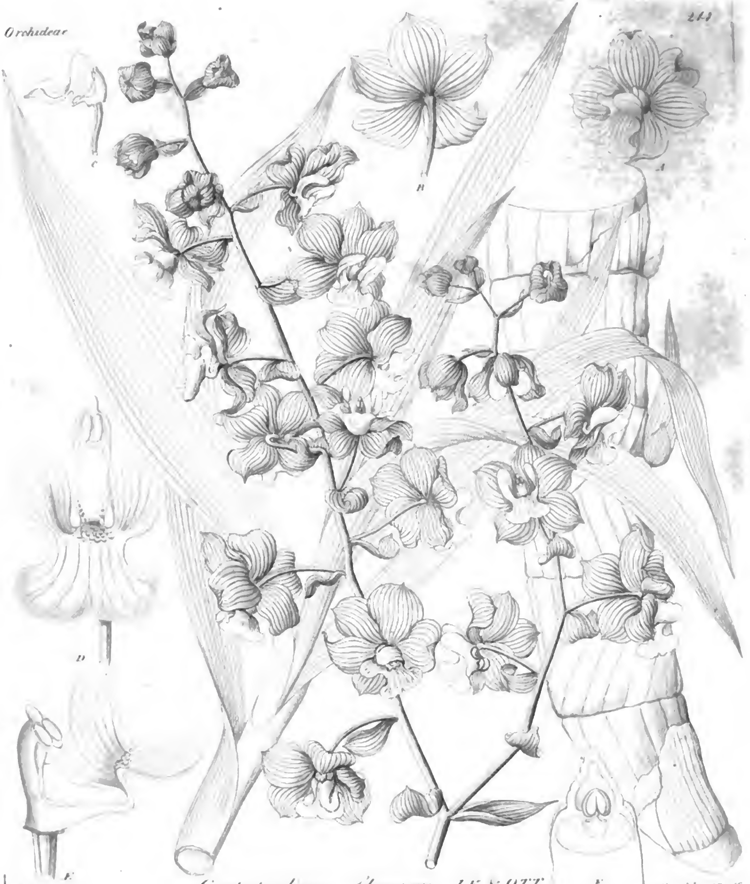
Digitalis sceptrum L. f.

I. Rchb del. Ch. Schnorr sc.

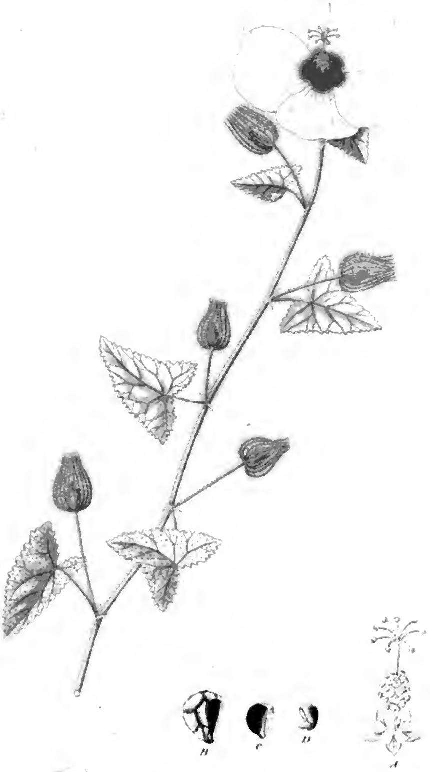


Althaea leucantha. EHRNB.*

L. Rchb. del. Ch. Schnorr sc.



L. Rchb. del. *Cyrtopodium flavum* LK. & OTT. Ch. Schnorr sc.



Pavonia cancellata. CAV.

L. Rchb. del.

Ch. Schnorr sc.



Prunella pensylvanica. W.

L. Rchb. del. Ch. Schnorr sc.



I. Rchb. del. *Astragalus adsurgens.* PALL. Ch. Schnorr. sc.



Hygrophila costata. N. v. E.

Hum. del. A. Hz. r. fc.



Chorizema rhombeum. R. Br.

L. Rchb. del. Ch. Schnorr sc.



Leptospermum persiciflorum. RCHB.*

I. Rchb. del. Ch. Schnorr sc.



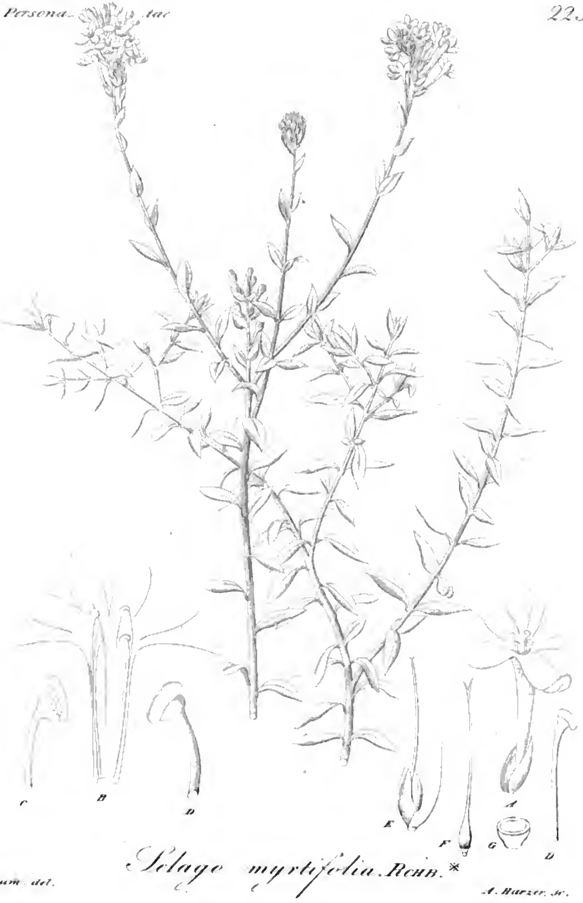
Physalis tuberosa W.

L. Rchb. del. Hasch. in lap. del.



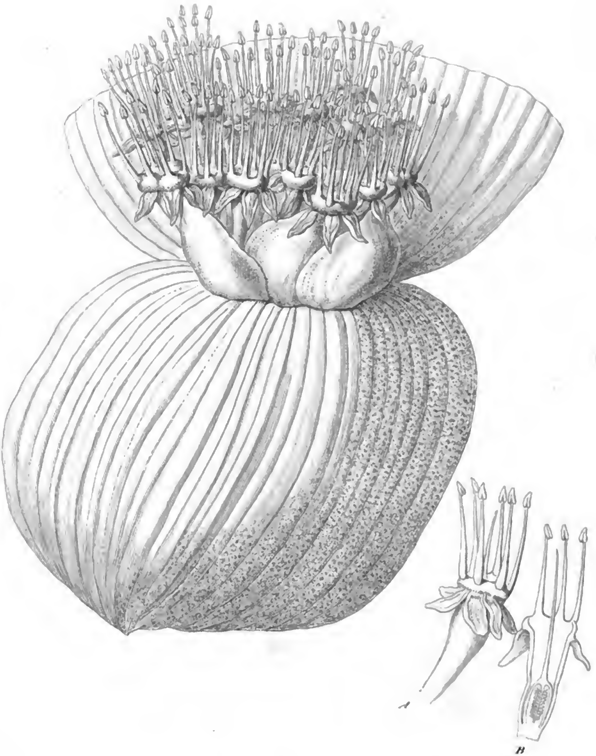
Brexia spinosa. Lindl.
– var. integrifolia –

Heim del. A. Harzer sc.



Selago myrtifolia. Rchb.*

Ham. del. A. Harzer sc.



Massonia pustulata Jacq.

L. Rchb. del. Hilscher sc.



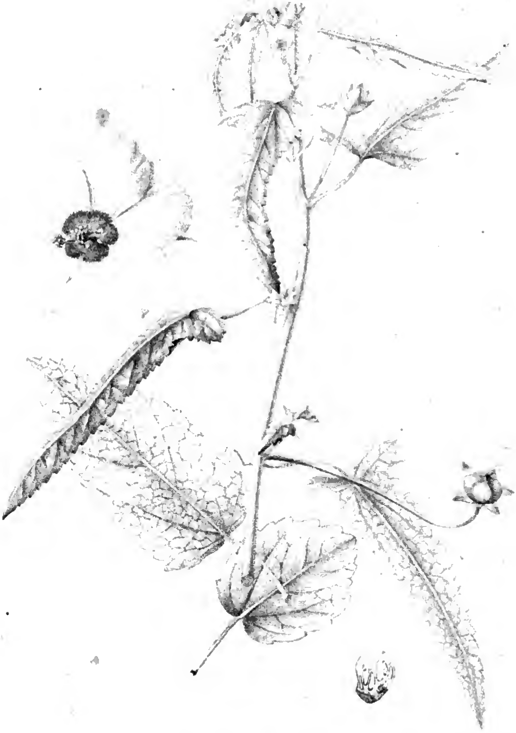
Rumex longifolius. K. H. B.

Hum del. Lampe sc.



Monarda Russeliana. Nutt.

I. Rchb. del. Ch. Schnorr. sc.



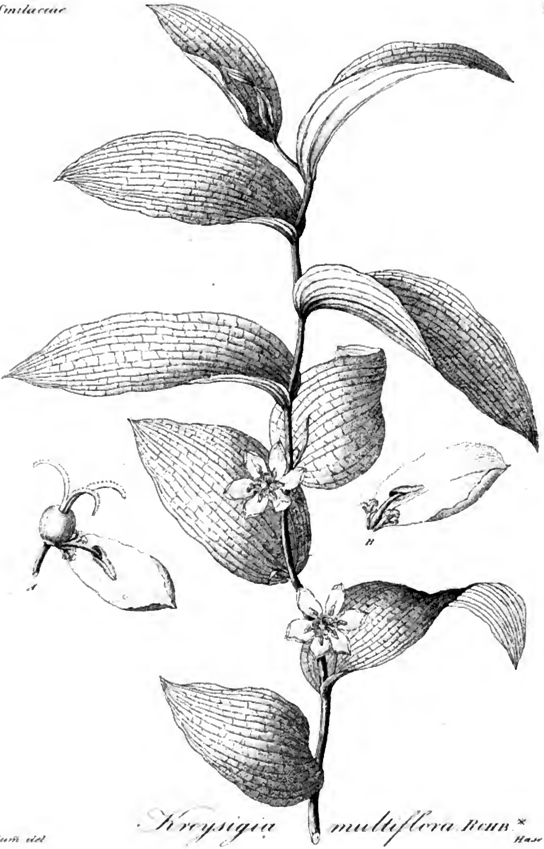
Pavonia hastata. Cav.

L. Rchb. del. Hirsch. in lap. del.



Teucrium laevigatum V. *

Hum del. Hase sc.



Hurli del. *Kreysigia multiflora* Reich.* Hase sc.



Digitalis eriostachya. BESS.

Hüm. del

C. Schorer sc. Dresden



Begonia semperflorens. Lonn

Ham del. Ch. Schnorr sc.



Crotolaria Browna. DEC.

Hum. del.

G. Zampe sc.



Capparis cynophallophora L.

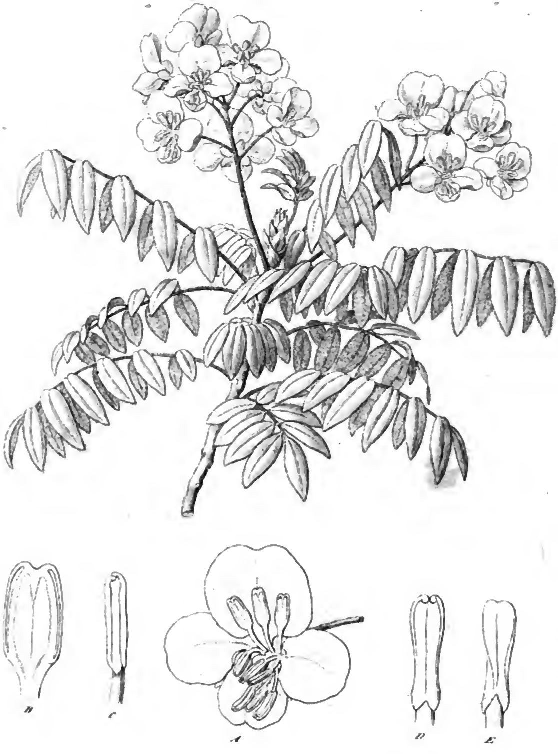
Haas del. G. Zampe sc.



Rumex nepalensis. Spr.*

Hein del.

G. Zampe sc.



Hum del.

Cassia mariana. Ascu.

Holscher sc.



Senecio pinnulatus. THNB.*

L. Rchb. del. Ch. Sch. sc.



Jaborosa runcinata LAM.*

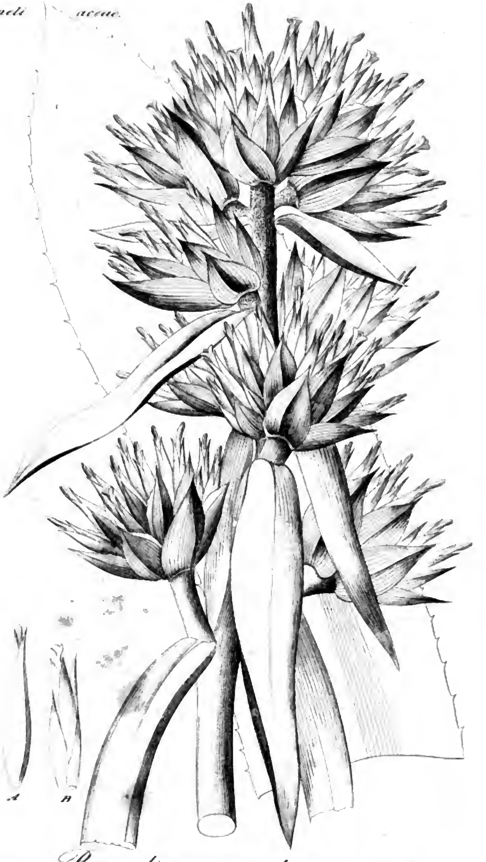
Hum del. Hilscher sc.



Hoya viridiflora. R.Br. *

Hum del.

A.Hartzer sc.



num. del. *Bromelia paniculigera. Sw.* * Harzer sc.



Bromelia paniculigera. Sw. *

Hum del. A. Hartzer sc.



Heteropteris nitida K. H. B.

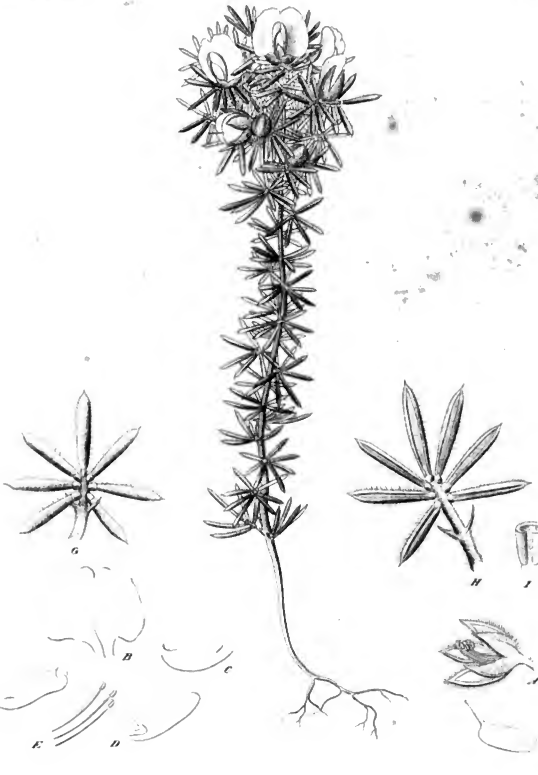
— var. aurea Lindl. —

Haas del. A. Herzer sc.



Eyselia bellidiflora Rchb.*

L. Rchb. del. Hurxer sc.



Gompholobium aciculare. Reun.*

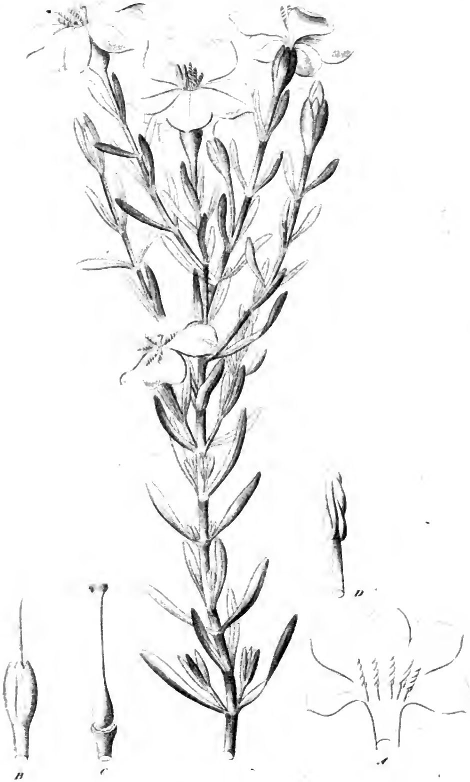
Kum. del. A. Marzer. sc.



Chironia decussata Vent.

Haas. del.

A. Harzer. sc.



Chironia orthostylis. Reun. *

A. Harzer sc.

Hahn del.



Hum del. *Gilia capitata.* Hook. Harzer sc.



Lechenaultia formosa. R. Br.

Hum del.

Harzer sc.



Cactus hexagonus L.

Hum. del.

A. Marzer. sc.



Chironia decussata Vent.

Ham. del. A. Horzer sc



Chironia orthostylis. Renn. *

Baum. del — A. Harzer sc.



Gilia capitata Hook.

Hum. del. Harzer. sc.



Lechenaultia formosa. R. BR.

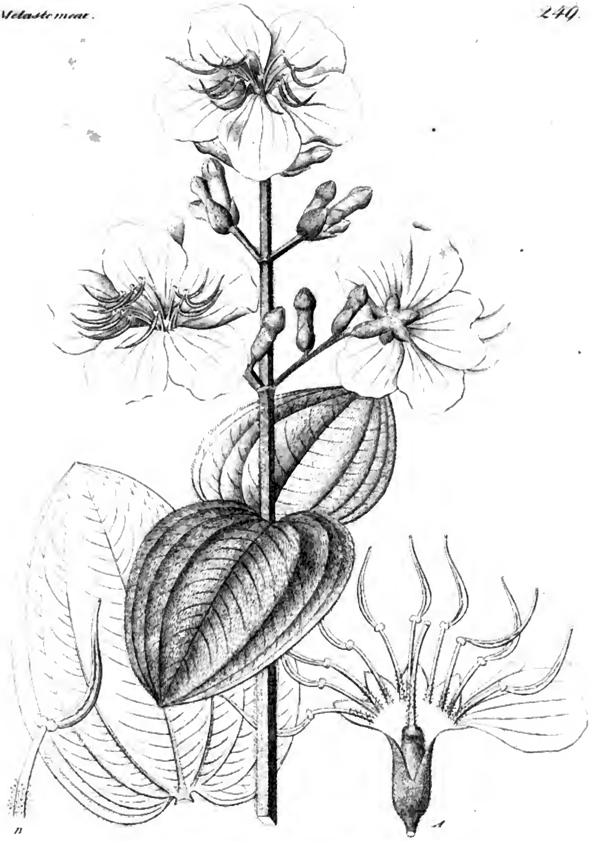
Hum del.

Harzer sc.



Cactus hexagonus. L.

Hum. del. A. Harzer. sc.



Lasiandra argentea. DEC.

Ham. del. A. Hurzer. sc.



Lasiandra coerulea. Reun.

Hum del. A. Hurzer, sc.